



Niedersachsen

**Aus- und Fortbildung im
niedersächsischen Justizvollzug
2014**

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:

Ulrike Abifade, Peter Schulte, Sabine Hammerschmidt, Ralf Bernard,
Michael Franke

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:

Heidi Drescher, Gerheide Krohn-Czulkies

Layout:

Gabi Batke-Thiesen, Diplomdesignerin, Stylo Grafik, Dinklage

Druckerei:

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2013



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es ist mir eine Freude, Ihnen an dieser Stelle das Aus- und Fortbildungsprogramm für das Jahr 2014 vorstellen zu können. Die vielfältigen und interessanten Veranstaltungen und Angebote werden Sie das gesamte Jahr hindurch begleiten.

Das Jahr 2013 stand unter dem Vorzeichen des Neubeginns: Im Januar wurde die JVA Bremervörde eröffnet und im Mai konnte die neue Abteilung für Sicherungsverwahrte der JVA Rosdorf folgen. Der bauliche Standard von Haftplätzen wurde noch weiter verbessert, die Vollzugslandkarte differenziert und das Behandlungsangebot für die Gefangenen erweitert. Damit kann der niedersächsische Justizvollzug seinem Auftrag zur Resozialisierung der Gefangenen und zum Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten noch besser nachkommen.

Zum beruflichen Alltag von Justizvollzugsbediensteten gehören zahlreiche präventive Aufgaben. Es bedarf einer guten Ausbildung und kontinuierlichen Fortbildung, damit diese professionell erfüllt werden können.

Ihr Aus- und Fortbildungsprogramm gibt dazu zahlreiche Anregungen und Handlungsorientierungen:

Zum ersten Mal wird die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Anwendung finden. Mit ihr wird die Berufsbezeichnung „Justizvollzugsfachwirtin“ oder „Justizvollzugsfachwirt“ für die Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt eingeführt. Wahlmodule ermöglichen eine gezielte Vorbereitung auf die unterschiedlichen beruflichen Einsatzmöglichkeiten und Anforderungen. Die Handlungskompetenz im Alltag wird durch die stärkere Einbeziehung von Praxisausbilderinnen und Praxisausbildern intensiv trainiert.

Im Bereich Fortbildung findet sich ebenfalls viel Neues.

Zu Themen der Behandlung und Förderung der Gefangenen finden Sie zahlreiche zielgruppenspezifische Angebote. Besonders hervorzuheben ist hier das Trainingsprogramm „Reasoning and Rehabilitation“. Schwerpunkt im Bereich Sicherheit sind Training und Wiederauffrischung der erlernten Fähigkeiten, wie z. B. die zahlreichen Fahrsicherheitstrainings und die Schulung der Beauftragten des Brandschutzes. Zur Gesundheitsprävention finden Sie neben den individuellen Beratungsangeboten des Fachbereichs Gesundheit und Beratung praxisorientierte Veranstaltungen, z.B. zu den Themen „Wertschätzung“ und „Männergesundheit“.

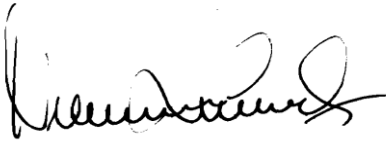
Ich danke allen, die an der Entwicklung des Aus- und Fortbildungsprogramms mitgewirkt haben, und auch denjenigen, die Veranstaltungen leiten oder mitgestalten.

Nun lade ich Sie ein, Ihr Aus- und Fortbildungsprogramm anzusehen und es durch Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten mit Leben zu erfüllen!

Ich hoffe sehr, dass es auch Ihnen Freude bereitet!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Niewisch-Lennartz'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A' and a long, sweeping underline.

Antje Niewisch-Lennartz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise..... 13

Jahresübersicht..... 19

Ausbildung 26

Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 27

Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die Lauf-
bahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 29

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder 31

Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter
sowie Vertreterinnen und Vertreter 32

Fachtagung für den Prüfungsausschuss der
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 33

Fachtagung für die Prüfungsausschüsse der
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 34

Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 35

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter 36

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen..... 37

Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus-
und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene 38

Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung 39

Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und
Suchtkrankenhelfer 40

Fortbildung Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter
(BPS) Supervision – Qualitätssicherung –
Erfahrungsaustausch 41

Fortbildung Neue Herausforderungen für die sozialtherapeutischen Abteilungen im Justizvollzug – Motivation und Motivierung der Behandlerinnen und Behandler in der Therapie mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen.....	42
Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter.....	44
Fortbildung Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter	45
BPS-R Manual für lernbehinderte und intelligenzgeminderte Sexualstraftäter.....	46
Fortbildung Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten Therapeutische Haltung, Arbeitsbeziehung, Techniken	48
Fortbildung Entlassungskoordination vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	49
Fachtagung Offener Vollzug	50
Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten	51
Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im Justizvollzug	52
Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung	53
Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug	54
Fortbildung Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln	55
Fortbildung Umgang mit psychisch kranken Gefangenen	56
Fachtagung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	57
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	58
Fortbildung Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R)	59

Medizinische Versorgung 60

Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	61
Fachtagung für Sanitätsbedienstete.....	62

Fachtagung für Hygienebeauftragte	63
Fortbildung Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“	64
Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“	65
Fortbildung Typ 1 Diabetes und Pumpentherapie	66
Fortbildung Diabetesschulung für Köchinnen und Köche	67
Qualitätszirkel „Medizinische Versorgung im Justizvollzug“	68

Sicherheit..... 69

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD	70
Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	71
Fortbildung Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	72
Ausbildung für Brandschutzbeauftragte nach vfdb-Richtlinie 12-09/01	73
Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	74
Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS- Multiplikatoren.....	75
Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I).....	76
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II).....	77
Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern	78
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I	79
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	80
Fortbildung Schulung Ausweisdokumente	81
Fortbildung Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training ...	82
Fortbildung Fahrsicherheitstraining PKW-Intensivtraining	83

Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse Eco-Training mit Fahrtraining (Modul 1).....	84
Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit (Modul 2).....	85
Fortbildung Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wegerechten und Sonderrechten	86
Haushalts- und Finanzwesen	88
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	89
Fachtagung für Controllerinnen und Controller.....	90
Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	91
Fortbildung Berichtswesen LoHN.....	92
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Küchen der Justizvollzugseinrichtungen	93
Fortbildung Zwangsvollstreckung in Gefangenengeldforderungen	94
Betriebliches Arbeitswesen	95
Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.....	96
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen.....	97
Fachtagung „Prozessmanagement“	98
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe.....	99
Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	100
Fachtagung für Betriebs- und Lohnbuchhaltungen.....	101
Fortbildung „Vertriebsweg Internet“	102
Fortbildung „Arbeits- und Umweltschutz“	103
Personalwesen	104

Fachtagung Fehlzeitenmanagement.....	105
Fachtagung Personal- und Organisationsentwicklung.....	106
Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder	107
Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder.....	108
Fortbildung Disziplinarrecht.....	109
Fortbildung Datenschutz	110
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen.....	111
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation.....	112
Öffentlichkeitsarbeit.....	113
Fachtagung Öffentlichkeitsarbeit.....	114
Frauenforum zum Internationalen Frauentag	115
Kommunikation und Selbstorganisation	116
Fortbildung Kritik und Konflikt	117
Fortbildung Guter Rat – gut gemeint Rückmeldung als Chance nutzen.....	118
Fortbildung Bitte sprechen Sie jetzt! Gespräche im dienstlichen Kontext meistern	119
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1.....	120
Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen.....	121
Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen.....	123
Fortbildung Die Rolle der Sachbearbeiterin oder des Sachbearbeiters mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in einer Vollzugsabteilung	125
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....	126

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	127
Fachtagung der stellvertretenden Anstaltsleitungen Gestalten können und verantwortlich sein.....	128
Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	129
Fortbildung LoHN-JV für Anstaltsleitungen und deren Vertretungen	130
Fortbildung Alles was Recht ist Vollzugsrecht für Führungskräfte.....	131
Fortbildung Wenn die Seele kündigt Umgang mit psychisch kranken Bediensteten	132
Fortbildung Nie mehr Ärger mit dem Ärger Zum Umgang mit Ärger und Wut in der beruflichen Kommunikation	133
Fortbildung Vollzug der Untersuchungshaft Rechtlicher Rahmen und Standards der Ausgestaltung.....	134
Kriminologische Forschung: Wirksamkeit des Strafvollzuges und Grundlagen der Behandlung	135
Fortbildung Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen als Führungsaufgabe	136
Fortbildung Projektmanagement	137
Fortbildung Bühne frei – Ihr Auftritt Präsentieren und Repräsentieren	138
Fortbildung „Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind.“ (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen	139
Fortbildung Damit Beschwerden nicht beschweren Eingaben und Beschwerden bearbeiten	140
In Führung gehen Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz ...	141
Corporate Identity und Loyalität Beamtinnen und Beamte im Spannungsfeld zwischen Aufgabe und Ansicht.....	143

Fortbildung für Fachdienste	144
Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes.....	145
Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind.....	146
Fortbildung An die Arbeit fertig, los? Ankommen im Justizvollzug Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen	147
 Gesundheit – Beratung – Krisenintervention	 148
Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe	149
Moderation im Gesundheitszirkel des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements	150
Fortbildung Arbeit und Erholungsfähigkeit.....	151
Fortbildung Timeout statt Burnout - Wie ich lerne, meinem Alltag eine Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat.....	152
Fortbildung Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu	153
Fortbildung Kurz vor dem Ruhestand?! „Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.“ (<i>François de La Rochefoucauld</i>).....	154
Fortbildung Fit statt fett? Fit trotz Fett?.....	155
Gesprächskreis Bundeswehr, Rettungsdienst, Feuerwehr	156
Fortbildung Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?.....	157
Fortbildung Herzlich willkommen in Ihrem Leben - Lebe dich selbst, sonst tut es keiner!.....	159
Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing.....	160
Netzwerktreffen Gesundheitsmanagement	161
Fortbildung Überleben im Justizvollzugsdschungel - Wie stärke ich meine Widerstandskräfte	162

Fortbildung Männergesundheit - Gesundheit, Männer	163
Fortbildung Psychische Erkrankungen	164
Fortbildung Alkohol und andere Süchte	165
Fortbildung Nicht geschimpft ist gelobt genug Das Anerkennungs- und Wertschätzungs-dilemma im Justizvollzug	166
Teamseminare	167
Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)	168
Coaching	171
Individuelles Coaching	172
Fortbildung Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring- Prozess	173
Krisenintervention	174
Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug	175
Fachtagung für das Kriseninterventionsteam	178
Fortbildung Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen	179
Mediation	180
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug, ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen	181
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	182
Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	183
Supervision	184
Anschriften der Tagungsstätten	187

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderer geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch **beurlaubte** Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. **Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen.** Die durchgehende Teilnahme an

der jeweiligen Veranstaltung wird erwartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen wird die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmepplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung.
Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der billigsten **Fahrkarte** der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 28.04.2008 - 2060-106.243) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreismäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem **PKW** wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der billigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich **keine Sachschadenshaftung** des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden (entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. **In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages.** Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der billigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmeentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die **Sachschadenhaftung** des Dienstherrn im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG a.F., § 32 BeamtVG).

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen **Unfall** erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGVwV Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund.

- 2.4 Nachgewiesene **Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger**, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden. Formular:

<http://intra.mj.niedersachsen.de/live/intranet/dokukategorien/dokumente/psfile/docfile/48/Kinderbetr44c9b251730b7.pdf>

- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von **6 Monaten** nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 Anwendung.
- Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach

Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Reisekosten und etwaige Honorare über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung oder zur Referentin / zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F..

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen machen ihre Reisekosten beim Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges geltend.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F..
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBI S. 228.
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen immer bei den durchführenden Dienststellen.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2014

F3/09-14	Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	06.01. – 07.03.14	ZPD, Ahrbergen
F9.1/02-14 I	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	08.01. – 10.01.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/12-14 I	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	20.01. – 22.01.14	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F11/15-14	Informationsveranstaltung „Psychische Erkrankungen“	21.01.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (1. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	22.01. – 23.01.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F11/17-14	Fortbildung „Nicht geschimpft ist gelobt genug“	27.01. – 28.01.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F1/07-14	BPS-R Manual für lernbehinderte und intelligenzgeminderte Sexualstraftäter	27.01. – 29.01.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
A/04-14	Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	30.01.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Februar 2014

F8/02-14	Fortbildung „Guter Rat – gut gemeint“ Rückmeldung als Chance nutzen	05.02. – 06.02.14	Haus am Steinberg, Goslar
F9.1/01-14 I	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	10.02. – 12.02.14	St. Antoniushaus, Vechta
F9.2/10-14	Kriminologische Forschung: Wirksamkeit des Strafvollzuges und Grundlagen der Behandlung	10.02. – 11.02.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/08-14	Qualitätszirkel Medizinische Versorgung im Justizvollzug	12.02.2014	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F9.2/11-14	Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen als Führungsaufgabe	18.02. – 19.02.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/12-14 II	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	19.02. – 21.02.14	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/03-14	Fachtagung „Prozessmanagement“	24.02. – 25.02.14	Bad Nenndorf
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (2. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	26.02. – 28.02.14	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F2/06-14 I	Fortbildung Typ 1 Diabetes und Pumpentherapie	26.02.2014	Nds. Justizvollzugs- krankenhaus, Lingen

März 2014

F1/12-14 III	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	03.03. – 05.03.14	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F7/02-14	Frauenforum zum internationalen Frauentag	08.03.2014	Justizvollzugsanstalt Vechta
F1/15-14	Fortbildung Suizidalität bei Gefangenen	10.03. – 11.03.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/08-14	Gesprächskreis Bundeswehr, Rettungsdienst, Feuerwehr	12.03.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F9.1/01-14 II	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	17.03. – 19.03.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F4/02-14	Fachtagung für Controllerinnen und Controller	18.03. – 19.03.14	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F5/01-14	Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	18.03. – 19.03.14	Bergen
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (3. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	19.03. – 21.03.14	St. Antoniushaus, Vechta
F3/01-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD	20.03. – 21.03.14	Avalon Hotelpark Königshof
F5/09-14	Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“	20.03. – 21.03.14	Bad Nenndorf

F5/02-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche „Arbeit der Gefangenen“	24.03. – 25.03.14	Bad Nenndorf
F9.2/03-14	Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	24.03. – 25.03.14	St. Antoniushaus, Vechta
F11/07-14	Fortbildung „Fit statt fett? Fit trotz Fett?“	24.03. – 26.03.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/04-14	Fortbildung Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“	26.03.2014	Nds. Justizvollzugs- krankenhaus, Lingen
F9.2/04-14 I	Fortbildung LoHN-JV für Anstaltsleitungen und deren Vertreterinnen und Vertreter	27.03.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F11/09-14	Fortbildung „Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?“	27.03. – 28.03.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/02-14 II	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	31.03. – 02.04.14	Haus Hessenkopf, Goslar
April 2014			
F1/17-14	Fachtagung für Naikan – Begleiterinnen und Begleiter	01.04. – 02.04.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/02-14 I	Fortbildung „Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen“	01.04. – 02.04.14	Haus Stella Maris Cuxhaven
F9.2/12-14	Projektmanagement	15.04. – 16.04.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
A/02-14	Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	23.04. – 24.04.14	Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münster eifel
F1/18-14	Fortbildung „Neue Herausforderungen für die sozialtherapeutischen Abteilungen im nds. Justizvollzug“	23.04. – 25.04.14	Heimvolkshochschule Hermannsburg
F3/13-14 I	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „Kleintransportertraining“	24.04.2014	ADAC Hannover-Messe
F4/01-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	24.04. – 25.04.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/07-14	Fortbildung „Nie mehr Ärger mit dem Ärger“ Zum Umgang mit Ärger und Wut in der beruflichen Kommunikation	29.04. – 30.04.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Mai 2014			
F11/16-14	Fortbildung „Alkohol ... und andere Süchte“	05.05. – 06.05.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F8/01-14	Fortbildung „Kritik und Konflikt“	05.05. – 07.05.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/10-14 I	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I	05.05. – 09.05.14	ZPD, Ahrbergen
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (4. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	07.05. – 09.05.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
F5/10-14 Teil 1	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	08.05. – 09.05.14	Bergen
F6/07-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	08.05.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/08-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation	12.05. – 13.05.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/03-14	Fortbildung „Arbeit und Erholungsfähigkeit“	12.05. – 14.05.14	HVHS Hermannsburg
F3/10-14 II	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I	12.05. – 16.05.14	ZPD, Ahrbergen
F3/13-14 II	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „Kleintransportertraining“	13.05.2014	ADAC Hannover-Messe
F3/14-14 I	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „PKW-Intensivtraining“	13.05.2014	ADAC Hannover-Messe
F3/03-14	Fortbildung „Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)“	14.05. – 16.05.14	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F5/05-14	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	15.05. – 16.05.14	Bad Nenndorf
F3/15-14	Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse „Eco-Training mit Fahrtraining“ (Modul 1)	17.05.2014	ADAC Hannover-Messe
F11/14-14	Fortbildung „Männergesundheit – Gesundheit, Männer!“	19.05. – 20.05.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/10-14 III	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I	19.05. – 23.05.14	ZPD, Ahrbergen
F1/08-14	Fortbildung „Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten therapeutische Haltung, Arbeitsbeziehung,	21.05. – 23.05.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln

	Techniken"		
F2/07-14	Fortbildung „Diabetesschulung für Köchinnen und Köche“	21.05.2014	Nds. Justizvollzugs- krankenhaus, Lingen
F9.2/02-14	„Gestalten können und verantwortlich sein“ Tagung der stellvertretenden Anstaltsleitungen	21.05. – 22.05.14	Ev. Akademie Loccum
F5/07-14	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	22.05. – 23.05.14	Bad Nenndorf
F3/02-14	Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	26.05. -28.05.14	NABK, Celle
F1/02-14	Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	26.05. – 27.05.14	Landvolkhochschule Oesede
F6/04-14	Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder	26.05. – 28.05.14	HVHS Hermannsburg
F11/04-14	Fortbildung „Timeout statt Burnout – oder: Wie ich lerne meinem Alltag eine Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat“	26.05. – 28.05.14	Evangelische Akademie Loccum
F3/16-14	Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse „Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit“ (Modul 2)	31.05.2014	ADAC Hannover-Messe
Juni 2014			
F11/05-14	Fortbildung „Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu“	02.06.2014	Landesturnschule Melle
F11/06-14	Fortbildung „Kurz vor dem Ruhestand?!“	02.06. – 03.06.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-14 III	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	02.06. – 04.06.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/06-14	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	02.06. – 03.06.14	Bad Nenndorf
F3/13-14 III	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „Kleintransportertraining“	03.06.2014	ADAC Hannover-Messe
F3/14-14 II	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „PKW-Intensivtraining“	03.06.2014	ADAC Hannover-Messe
F9.2/05-14	Fortbildung „Alles was Recht ist“ Vollzugsrecht für Führungskräfte	03.06. – 04.06.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/06-14 I	Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren	04.06. – 06.06.14	Landesturnschule Melle
F3/17-14	Fortbildung Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wegerechten und Sonderrechten	04.06. – 06.06.14	ADAC Hannover-Messe
F9.2/04-14 II	Fortbildung LoHN-JV für Anstaltsleitungen und deren Vertreterinnen und Vertreter	04.06.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F6/02-14	Fachtagung „Personal- und Organisationsentwicklung“	05.06. – 06.06.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/10-14 Teil 2	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	05.06. – 06.06.14	Bergen
F2/08-14	Qualitätszirkel Medizinische Versorgung im Justizvollzug	11.06.2014	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F10/01-14	Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes	12.06. – 13.06.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/01-14	Fachtagung für das Kriseninterventionsteam	12.06. – 13.06.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/08-14	Fachtagung für Betriebs- und Lohnbuchhaltungen	16.06. – 17.06.14	Bad Nenndorf
F4/04-14	Fortbildung Berichtswesen LoHN	17.06. – 18.06.14	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F1/06-14	Fortbildung „Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter“	16.06. – 18.06.14	Landesturnschule Melle
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (5. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	18.06. – 20.06.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
A/05-14	Fachtagung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	19.06. – 20.06.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/10-14 Teil 3	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	19.06. – 20.06.14	Bergen
F11/01-14	Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe	23.06. – 24.06.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F3/06-14 II	Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren	25.06. – 27.06.14	Landesturnschule Melle
F4/03-14	Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	25.06.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde
A/01-14	Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	26.06. – 27.06.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/01-14	Fachtagung „Öffentlichkeitsarbeit“	30.06. – 01.07.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/10-14	Fortbildung „Herzlich Willkommen im Leben – Lebe dich selbst, sonst tut es keiner!“	30.06. – 01.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Juli 2014			
F9.2/08-14	Zeit- und Stressmanagement	02.07. – 03.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/02-14	Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind	02.07. – 03.07.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-14 IV	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	02.07. – 04.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F8/03-14	Fortbildung „Bitte sprechen Sie jetzt! Gespräche im dienstlichen Kontext meistern“	07.07.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/02-14 III	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	07.07. – 09.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/17-14	Corporate Identity und Loyalität Beamtinnen und Beamte im Spannungsfeld zwischen Aufgabe und Ansicht	08.07. – 09.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/11-14	Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	10.07. – 11.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
A/03-14	Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	14.07. – 15.07.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F14/01-14	Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im nds. Justizvollzug	14.07. – 15.07.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (6. Pflichtmodul) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	16.07. – 18.07.14	Visselhövede
F2/02-14	Fachtagung für Sanitätsbedienstete	17.07. – 18.07.14	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F13/02-14 II	Fortbildung „Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen“	28.07. – 29.07.14	Haus am Steinberg, Goslar
F1/01-14	Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	29.07. – 30.07.14	St. Antoniushaus, Vechta
September 2014			
F2/01-14	Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte	03.09. – 04.09.14	Hotel Am Wasserfall, Lingen
F9.2/01-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	09.09. – 11.09.14	Ev. Akademie Loccum
F4/05-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Küchen der Justizvollzugseinrichtungen	11.09. – 12.09.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/13-14 IV	Fortbildung Fahrsicherheitstraining „Kleintransportertraining“	16.09.2014	ADAC Hannover-Messe

F11/12-14	Netzwerktreffen Gesundheitsmanagement	16.09. – 17.09.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/16-14	„In Führung gehen“ (Reflexion und Abschluss) Führungskräftetraining für den gehobenen Dienst	17.09. – 18.09.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-14 V	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	17.09. – 19.09.14	Ludwig-Windthorst- Haus, Lingen
F1/16-14	Fortbildung „Umgang mit psychisch kranken Gefangenen“	18.09. – 19.09.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/10-14 Teil 1	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	18.09. – 19.09.14	Bergen
F11/13-14	Fortbildung „Überleben im Justizvollzugsdschungel“	22.09. – 23.09.14	Evangelische Akademie Loccum
F6/03-14	Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder	22.09. – 24.09.14	Kath. Akademie Stapelfeld
F1/11-14	Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten	24.09. – 25.09.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/05-14	Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“	24.09.2014	Nds. Justizvollzugs- krankenhaus, Lingen
F3/05-14	Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	25.09. – 26.09.14	Kath. Akademie Stapelfeld
Oktober 2014			
F9.1/02-14 IV	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	06.10. – 08.10.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/13-14	„Bühne frei – Ihr Auftritt“ Präsentieren und Repräsentieren	08.10. – 10.10.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/04-14	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	09.10. – 10.10.14	Bad Nenndorf
F5/10-14 Teil 2	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	09.10. – 10.10.14	Bergen
F1/03-14	Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	13.10. – 14.10.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/14-14	Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind...	15.10. – 16.10.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/06-14 II	Fortbildung Typ 1 Diabetes und Pumpentherapie	15.10.2014	Nds. Justizvollzugs- krankenhaus, Lingen
F1/10-14	Fachtagung Offener Vollzug	29.10. – 30.10.14	Ludwig-Windthorst- Haus
November 2014			
F3/11-14 I	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	03.11. – 07.11.14	ZPD, Ahrbergen
F3/11-14 II	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	10.11. – 14.11.14	ZPD, Ahrbergen
F1/13-14	Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer - Erfahrungsaustausch – Qualitätssicherung	11.11. – 12.11.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F3/11-14 III	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	17.11. – 21.11.14	ZPD, Ahrbergen
F5/10-14 Teil 3	Schulung „Arbeits- und Umweltschutz“	20.11. – 21.11.14	Bergen
F1/14-14	Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug	25.11.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/02-14	Moderation im Gesundheitszirkel des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements	25.11.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/03-14	Fortbildung „Die Rolle der Sachbearbeiterin und des Sachbearbeiters in einer Vollzugsabteilung“	27.11. – 28.11.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dezember 2014			
F3/04-14	Ausbildung für Brandschutzbeauftragte nach vfdb-Richtlinie 12-09/01	01.12. – 12.12.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/02-14 V	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	01.12. – 03.12.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/03-13	Fachtagung für Hygienebeauftragte	09.12. – 10.12.14	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/05-14	Fortbildung Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) Supervision – Qualitätssicherung - Erfahrungsaustausch	10.12. - 12.12.14	Priesterseminar Osnabrück
Januar 2015			
F9.1/01-14 VI	Fortbildung Seminarreihe 1: Führungskompetenzen	12.01. – 13.01.15	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/02-14 VI	Fortbildung Seminarreihe 2: Führungskompetenzen	14.01. – 15.01.15	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Noch nicht terminierte Veranstaltungen

F1/09-14	Fortbildung Entlassungskoordination „Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker“	N. N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/19-14	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	N. N.	N.N.
F1/20-14	Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R)	N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/08-14	Qualitätszirkel „Medizinische Versorgung im Justizvollzug“	N.N.	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F3/07-14	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	N. N.	Polizeiakademie
F3/08-14	Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	N. N.	Polizeiakademie
F3/12-14	Fortbildung „Schulung Ausweisdokumente“	Okt./Nov. 2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/05-14	Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes	N.N.	N.N.
F4/06-14	Fortbildung Zwangsvollstreckung in Gefangenengeldforderungen	Nov. 2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/01-14	Fachtagung „Fehlzeitenmanagement“	Herbst 2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F6/05-14	Fortbildung „Disziplinarrecht“	N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/06-14	Fortbildung „Datenschutz“	N.N.	N.N.
F9.2/06-14	Fortbildung „Wenn die Seele kündigt“ Umgang mit psychisch kranken Bediensteten	N.N.	N.N.
F9.2/09-14	„Vollzug der Untersuchungshaft“ Rechtlicher Rahmen und Standards der Ausgestaltung	N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/15-14	„Damit Beschwerden nicht beschweren“ Eingaben und Beschwerden bearbeiten	N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ausbildung

Ausbildung der Anwältinnen und Anwält für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Obersekretärinnen und Obersekretären in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Obersekretärinnen und Obersekretären an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2014

Nr.	Bezeichnung	Lehrgang	Zeitraum
01	W HM – 14	Fachlehrgang	03.02. - 23.05.2014
02	W Li – 9	Fachlehrgang	03.02. - 23.05.2014
03	W 51	Grundlehrgang	03.02. - 23.05.2014
04	W 52	Grundlehrgang	03.02. - 23.05.2014

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sehnde statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 19.05. – 22.05.2014

Mündliche Laufbahnprüfung: 24.06. – 25.06.2014

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

26.05. – 18.07.2014

Lehrgänge 2. Halbjahr 2014

Nr.	Bezeichnung	Lehrgang	Zeitraum
01	W 48	Fachlehrgang	11.08. - 21.11.2014
02	W 49	Fachlehrgang	11.08. - 21.11.2014
03	W 53	Grundlehrgang	11.08. - 21.11.2014
04	W 54	Grundlehrgang	11.08. - 21.11.2014

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sebnitz statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung:	17.11. – 20.11.2014
Mündliche Laufbahnprüfung:	17.12. – 18.12.2014

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

24.11. – 12.12.2014
Januar 2015

Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärtler für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsleiterin, Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit (Einführung)	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit I	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Einführungszeit	01.08.2014 – 31.08.2014	4
Fachpraktische Studienzeit I mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteseminar)	01.05.2014 – 31.12.2014	0
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2013 – 30.04.2014 01.08.2014 – 30.04.2015	13 6
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2014 – 30.04.2015	4
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2014 - 31.07.2014	6
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2014 - 31.07.2014	13

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugseinrichtungen sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen zur Sicherungsverwahrung
- Welche Bedeutung hat die Sicherungsverwahrung in der Ausbildung?
- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung
- Abstimmung der Ausbildungsschwerpunkte der berufspraktischen Ausbildung
- Aspekte zur Erweiterung der Führungskompetenz

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Jens Rybicki, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: A/01-14

Zeit und Ort:	
26.06. – 27.06.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Laufbahnprüfung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt; Lehrgangsleitung für die fachpraktischen Studienzeiten im Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Die Tagung bietet die Gelegenheit, die zurückliegenden Laufbahnprüfungen zu reflektieren und sich auf die bevorstehende Prüfung vorzubereiten. Insbesondere sollen die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie die hierzu erlassenen Durchführungsbestimmungen erörtert werden.

Leitung:

Krimhild Timmermans-Eike, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ingeborg Mehwald, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 9

Kennziffer: A/02-14

Zeit und Ort:	
23.04. – 24.04.2014	Fachhochschule für Rechtspflege, Bad Münstereifel

Fachtagung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Prüferinnen und Prüfer für die Laufbahnprüfungen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Abstimmen und Erarbeiten der dritten schriftlichen Prüfungsarbeit
- Festlegung der Struktur der Prüfungsinhalte
- Reflexion der zurückliegenden Prüfungen
- Einteilung zukünftiger Prüfungsgruppen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Inge Rzepucha-Sobotta, Justizvollzugsanstalt Vechta

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: A/03-14

Zeit und Ort:	
14.07. – 15.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Lehrkräfte, die im Bildungsinstitut in Grund- und Fachlehrgängen unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Inhalte und Organisation der Ausbildung und der Wahlmodule
- Verhaltensregeln und Bewertungen im Unterricht
- Tipps zum erfolgreichen Unterricht

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: A/04-14

Zeit und Ort:	
30.01.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz eingesetzt werden.

Ziele und Inhalte:

- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen
- Anleitung und Kontrolle – die Anleiterin oder der Anleiter im Rollenkonflikt

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: A/05-14

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Austausch zu aktuellen Themen
- Bildungskonzepte und Entwicklung neuer Bildungsmaßnahmen
- Verzahnung schulischer und beruflicher Maßnahmen
- Neue Entwicklungen in Didaktik und Methodik
- Pädagogisches Übergangsmanagement

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F1/01-14

Zeit und Ort:	
29.07. -30.07.2014	St. Antoniushaus, Vechta

Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Aktuelles

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Heinz Menke, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer:F1/02-14

Zeit und Ort:	
26.05. – 27.05.2014	Landvolkhochschule Oesede

Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Die Last mit den Kostenträgern

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/03-14

Zeit und Ort:	
13.10. – 14.10.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) Supervision – Qualitätssicherung – Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Bedienstete in sozialtherapeutischen Einrichtungen, die die BPS-Fortbildung abgeschlossen haben und das Programm anwenden

Ziele und Inhalte:

- Supervision von Videoaufzeichnungen aus BPS-Gruppensitzungen
- Erörterungen genereller Anwendungsprobleme und Suche nach Lösungen
- Darstellung von Programmverbesserungen
- Darstellung von Veränderungswünschen und Programmerkänzungen der Anwenderinnen und Anwender
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Bernd Wischka, Justizvollzugsanstalt Lingen
Elisabeth Foppe, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/04-14

Zeit und Ort:	
10.12. – 12.12.2014	Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Fortbildung Neue Herausforderungen für die sozialtherapeutischen Abteilungen im Justizvollzug – Motivation und Motivierung der Behandlerinnen und Behandler in der Therapie mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Behandlung betraut sind, z.B. in sozialtherapeutischen Einrichtungen

Ziele der Fortbildung:

In den letzten Jahren haben die sozialtherapeutischen Abteilungen in zunehmendem Maße mit Gefangenen zu tun, die keine oder eine nur sehr gering ausgeprägte Behandlungsmotivation besitzen. Nicht selten sind diese auch aus anderen Gründen schwer zu behandeln, etwa, weil sie nicht „gruppenfähig“ sind, eine geringe Fähigkeit zur Selbstreflexion besitzen oder eine geringe emotionale Ansprechbarkeit aufweisen. Auch verlangen diese Gefangenen vom Behandlungsteam viel Geduld. Die Behandlung stößt oft an ihre Grenzen, es gibt immer wieder Rückschläge und Rückschritte und die Behandlung erfordert viel Aufwand und Zeit.

Zum Abschluss der Fortbildung „Umgang mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen“ im Jahr 2012 stellte sich die Frage, wie sich die Therapeutinnen und Therapeuten und Behandlerinnen und Behandler selbst im Umgang mit schwer zu motivierenden und/oder schwer zu behandelnden Gefangenen immer wieder motivieren können. Es soll der Gefahr begegnet werden, die Gefangenen „innerlich“ aufzugeben, sie zurückzuverlegen, die Therapie mit ihnen „einfach durchzuziehen“ oder auch selbst als Behandlerinnen oder Behandler an die eigenen Grenzen zu geraten, sich zu überfordern oder aufzugeben bis hin zum Burnout. Supervisionen sind erste Schritte hierzu, die ergänzt werden sollten.

Besonders angesprochen mit dieser Fortbildung sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung von 2013, sowie alle Bediensteten, die mit Behandlungsaufgaben betraut sind.

Ziel dieser Fortbildung ist die Erarbeitung von Motivierungsmöglichkeiten für Behandlerinnen und Behandler. Die Fortbildung wurde als Workshop konstruiert. Methodisch werden Fallarbeit, Diskussionen und Kleingruppenarbeit eingesetzt.

Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr Kenntnisse über mögliche Steigerung der Eigenmotivation und Stabilität in der Arbeit mit unmotivierten und/oder schwer zu behandelnden Straftätern besitzen.

Inhalte der Fortbildung:

- Demotivierende Einflüsse auf die Arbeit und Bewältigungsformen
- Klärung von Erwartungshaltungen: Welche Erwartungen sind an mich gerichtet, welche Erwartungshaltung habe ich?
- Wie kann ich meine Motivation in der Arbeit mit schwierigen Gefangenen erhalten?
- Was müsste ich für mich tun?
- Entlastungs- und Motivationsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Team
- Austausch über die Arbeit mit schwer zu behandelnden Straftätern in den sozialtherapeutischen Abteilungen
- Festlegung weiterer Schritte

Leitung:

Rainer David, Leiter der sozialtherapeutischen Abteilung
der Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta

Rainer Meyer-Kelling, Leiter der sozialtherapeutischen Abteilung der
Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/05-14

Zeit und Ort:	
23.04. – 25.04.2014	Heimvolkshochschule Hermannsburg

Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter

Das Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter richtet sich an Nicht-Sexualstraftäter, insbesondere Gewaltstraftäter. Es setzt sich aus Behandlungsbausteinen zusammen, die teils aus dem BPS stammen und modifiziert wurden, teils aus anderen Einflüssen. Diese berücksichtigen die internationalen Erfahrungen in der Gruppenbehandlung mit kognitiv-behavioralen Methoden und eine ausreichende Verständlichkeit und Transparenz für Behandlerinnen und Behandler wie auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie wurden von den Programmentwicklern in ihrer Praxis mit dieser Zielgruppe als sinnvoll und gut durchführbar befunden. Das Programm ist sowohl als Baustein in einem therapeutischen Gesamtkonzept als auch als alleinige Behandlungsmaßnahme einsetzbar.

Die Einheiten des Gruppenprogramms bauen zum Teil aufeinander auf und behandeln unterschiedliche Aspekte, die zur Rückfallprävention für die verschiedenen Tätertypen und individuellen Persönlichkeiten typischerweise von Bedeutung sein können.

Das Gruppenprogramm hat einen Gesamtumfang von ca. 80 Sitzungen (1 ½ Stunden pro Sitzung) und ist für Gruppen mit bis zu zehn Straftätern vorgesehen.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vorrangig aus sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Normalvollzuges, zu befähigen, das Gruppenprogramm selbstständig durchzuführen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fortbildung im BPS. Praxiserfahrung damit oder mit anderen zielgerichteten Gruppenmaßnahmen ist von Vorteil.

Um eine intensive Arbeit in Kleingruppen zu ermöglichen, sollten nicht mehr als 18 Bedienstete an der Fortbildung teilnehmen.

Fortbildung

Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter

Zielgruppe:

Bedienstete, die ein Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter einsetzen wollen - vorrangig aus sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges und die über eine abgeschlossene Fortbildung im Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) verfügen

Ziele und Inhalte:

- Training der Methoden des Gruppenprogramms
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des Gruppenprogramms
- Teilnehmereignung und –auswahl
- Persönliche Einstellung und Psychohygiene
- Grenzen der Behandelbarkeit

Leitung:

Marion Katenbrink, Justizvollzugsanstalt Lingen
Martin Petelkau, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/06-14

Zeit und Ort:	
16.06. – 18.06.2014	Landesturnschule Melle

BPS-R Manual für lernbehinderte und intelligenzgeminderte Sexualstraftäter

Zielgruppe:

Bedienstete in sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Die Erfahrung zeigt, dass eine kognitiv-behaviorale Behandlung bei intelligenz-geminderten Sexualstraftätern an ihre Grenzen stößt. Diese Täter haben Probleme in den Bereichen Lesen, Schreiben und Verstehen. Sie sind stark am Konkreten orientiert und erfassen komplexe Zusammenhänge nur schwer. Sie haben Schwierigkeiten, sich in andere Menschen hineinzusetzen. Die sozialen Fertigkeiten und die Gruppenfähigkeit sind sehr eingeschränkt. Oft reagieren diese Menschen aus Überforderungssituationen heraus abweisend und impulsiv.

Um den Behandlungserfordernissen dieser Personengruppe gerecht zu werden, wurden

- im Vergleich zum ursprünglichen BPS im BPS-R für Lernbehinderte die Schwerpunkte anders gesetzt,
- möglichst einfache und sprachfreie Materialien entwickelt, die den verbalen Fähigkeiten der Teilnehmer entsprechen und
- der kognitiv-behaviorale Behandlungsansatz um erlebnisaktivierende Elemente aus der Gestaltpsychotherapie erweitert.
- Weiterhin wurde auf eine Wissensvermittlung – von der primär normalintelligente Täter profitieren – verzichtet.

In der Fortbildung wird das adaptierte Behandlungsmanual erläutert. Anhand von Fallbeispielen mit Videoausschnitten aus den Gruppensitzungen wird dieses strukturierte Programm (ca. 100 Sitzungen) praxisbezogen vorgestellt und in einer Kleingruppe eingeübt.

Die Anwendung des BPS-R für Lernbehinderte setzt die Kenntnis des Manuals des BPS bzw. BPS-R voraus. Bitte bei der Anmeldung mit angeben, in welchem Jahr die BPS-Ausbildung stattgefunden hat.

Leitung:

Dipl.-Psychologe Frank Löhr, Psychologischer Psychotherapeut,
Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Lüneburg
Stefanie Wenzlaw, Fachkrankenschwester,
Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Lüneburg

Organisation:**Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18**Kennziffer:F1/07-14**

Zeit und Ort:	
27.01. – 29.01.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten

Therapeutische Haltung, Arbeitsbeziehung, Techniken

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die in sozialtherapeutischen Abteilungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

Klientinnen und Klienten, die in ihrem Verhalten und ihrer Beziehungsgestaltung auffällig bzw. gestört sind, stellen eine besondere Herausforderung für das gesamte Behandlungsteam dar. Im Rahmen des Seminars sollen anhand verschiedener Fallbeispiele typische Merkmale eher häufig auftretender Störungen, die im Zusammenhang mit kriminellem Verhalten stehen können und daraus resultierende Schwierigkeiten im Vollzugsalltag sowie Strategien zum professionellen Umgang mit diesen Klientinnen und Klienten erarbeitet werden. Hierbei soll auch auf die Gruppe antisozialer bzw. dissozialer Klientinnen und Klienten sowie das Psychopathy-Konstrukt eingegangen werden.

Die Fortbildung ist eine „Neuaufgabe“ des Seminars aus dem Jahr 2012.

Leitung:

Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Mareike Oppermann

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/08-14

Zeit und Ort:	
21.05. – 23.05.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Entlassungskoordination vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der AV Übergangsmanagement und der Musterkooperationsvereinbarung
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung

Leitung:

N.N., Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/09-14

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung Offener Vollzug

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den offenen Abteilungen der Justizvollzugseinrichtungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

- Entlassungsvorbereitung und offener Vollzug – mehr als eine Zweckgemeinschaft
- Offener Vollzug und Vernetzung – Chancen und Möglichkeiten für den offenen Vollzug
- Arbeit mit der Arbeit – Vermittlung langfristiger Arbeitsverhältnisse an Inhaftierte
- Ältere Inhaftierte – zukünftig eine neue Herausforderung im offenen Vollzug?
- Psychisch erkrankt und trotzdem für den offenen Vollzug geeignet – vom Umgang mit psychisch erkrankten Inhaftierten im offenen Vollzug

Der offene Vollzug steht vor immer neuen Herausforderungen. Die Entlassungsvorbereitung auch schwieriger Inhaftierter, die Vernetzung mit externen Trägern und nicht zuletzt der im Entlassungsprozess so wichtige Teil einer Vermittlung in Arbeit erfordern immer wieder neue Herangehensweisen. Der Anteil älterer Inhaftierter und der Anteil der psychisch erkrankten Inhaftierten nehmen auch im offenen Vollzug zu. Wie gehen wir mit diesen Zielgruppen um, wie handeln wir den nicht unerheblich höheren Betreuungsbedarf unter den Bedingungen des offenen Vollzuges? Viele der Probleme sind nicht neu, die Herangehensweisen jedoch teilweise unterschiedlich.

Diese Tagung lebt von der Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des offenen Vollzuges. Aufeinander hören und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen erarbeiten steht im Mittelpunkt der Tagung. Selbstverständlich steht auch wieder Raum und Zeit zur Verfügung, um Fragen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzunehmen.

Leitung:

Robert Welling, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke
N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F1/10-14

Zeit und Ort:	
29.10. – 30.10.2014	Ludwig-Windthorst-Haus Lingen

Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten

Zielgruppe:

Bedienstete der Jugendarrestanstalten

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Fragestellungen zum Jugendarrest

Leitung:

Boris Bergmann, Jugendarrestanstalt Emden
Bernhard Brack, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/11-14

Zeit und Ort:	
24.09. – 25.09.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen in ihren Anstalten gestalten möchten

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Methoden der sozialen Gruppenarbeit und werden befähigt, verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen.

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Agnes Frank, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/12-14

Zeit und Ort:	
Teil 1: 20.01. – 22.01.2014	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 2: 19.02. – 21.02.2014	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 3: 03.03. – 05.03.2014	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen in ihren Anstalten aktiv durchführen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Lösungsorientierte Bearbeitung problematischer Gruppensituationen
- Problemen in der Lerngruppe begegnen
- Markt der Möglichkeiten – „best practice“

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Gerhard Terborg, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/13-14

Zeit und Ort:	
11.11. – 12.11.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Wie erkenne ich Rechtsextremismus?
- Erscheinungsformen des Rechtsextremismus
- Aktuelle Entwicklungen
- Aktionsformen
- Kleidung, Zeichen, Symbolik und Musik
- Umgang mit rechtsextremistischen Inhaftierten

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/14-14

Zeit und Ort:	
25.11.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fortbildung

Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erkenntnisse über Risikogruppen und –zeiträume
- Maßnahmen der Suizidprävention
- Maßnahmen bei Suizidalität
- Erfahrungsaustausch
- Umgang mit Belastungen

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Dipl.-Psych. Claudia Brands,
Psychologische Psychotherapeutin/Analytikerin, St. Vinzenz-Hospital;
Fachabteilung für geschlossene Psychiatrie, Haselünne

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F1/15-14

Zeit und Ort:	
10.03. – 11.03.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Umgang mit psychisch kranken Gefangenen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Psychische Auffälligkeiten von Gefangenen sind im Vollzugsalltag nicht selten und führen zu ganz unterschiedlichen Reaktionen bei den für die Betreuung und Aufsicht zuständigen Bediensteten. Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung und Beschreibung von psychischen Auffälligkeiten zu verbessern, grundsätzliche Informationen über häufige psychische Störungen zu vermitteln und sich mit sinnvollen Umgangsweisen auseinander zu setzen.

Leitung:

Dr. Jens Wittfoot, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/16-14

Zeit und Ort:	
18.09. – 19.09.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Befähigung zur Naikan-Begleiterin oder zum Naikan-Begleiter erworben haben

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Naikan-community
- Naikan im Justizvollzug anderer Bundesländer
- Aus- und Fortbildung von Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleitern

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/17-14

Zeit und Ort:	
01.04. – 02.04.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Nach Inkrafttreten der Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetze im Juni 2013 hat sich viel verändert. In den Bundesländern werden gemeinsame, aber auch unterschiedliche Erfahrungen mit der Ausgestaltung der Sicherungsverwahrung und der Rechtsprechung der Gerichte gemacht.

Auch 2014 wird es deshalb das Forum: „Sicherungsverwahrung“ geben, auf dem im bewährten Format Platz sein wird für Fachvorträge, Praxisbeiträge, Diskussionen und Austausch.

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 15

Kennziffer:F1/18-14

Zeit und Ort:
N.N.

Fortbildung

Reasoning & Rehabilitation Programm (R & R)

Zielgruppe:

Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen, die sich im Umgang, auch mit psychisch gestörten Inhaftierten, für einen strukturierten und validierten Behandlungsansatz interessieren

Ziele und Inhalte:

Das Reasoning & Rehabilitation Programm ist ein multimodales, strukturiertes kognitiv-behaviorales Trainingsprogramm. Es soll jugendlichen und erwachsenen Straftätern kognitive Fertigkeiten und Werte vermitteln, die für die prosoziale Kompetenz wesentlich sind.

Das kognitive Training basiert auf zwei Voraussetzungen:

1. Delinquentinnen und Delinquenten haben im Laufe ihrer Erziehung oft nicht die Wertevorstellungen, Einstellungen und sozialen Fertigkeiten entwickelt, die für eine prosoziale Anpassung erforderlich sind.
2. Solche Fertigkeiten können gelernt werden.

Das bedeutet, dass das Training darauf abzielt, den Delinquentinnen und Delinquenten spezifische kognitive Fertigkeiten beizubringen. Es bezweckt dabei nicht, einen grundlegenden Persönlichkeitswandel herbeizuführen.

Hauptziel des R & R ist daher eine Verbesserung der Fähigkeit, selbstständig zu handeln und eine Förderung des Bedürfnisses, prosoziale Ziele zu verfolgen.

Pro Teilnehmer fällt eine Teilnahmegebühr von 1000,00 € an, die von den Justizvollzugseinrichtungen selbst zu tragen ist.

Leitung:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für forensische Psychiatrie Haina

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 12

Kennziffer:F1/19-14

Zeit und Ort:	
21.07. – 25.07.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Medizinische Versorgung

Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:

Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. med. Salomon Nadjiri, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F2/01-14

Zeit und Ort:
03.09. – 04.09.2014
Hotel am Wasserfall, Lingen

Fachtagung für Sanitätsbedienstete

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Hygiene
- Wundauflagen
- Diabetes Mellitus
- Schmerzmanagement

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/02-14

Zeit und Ort:	
17.07. – 18.07.2014	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Fachtagung für Hygienebeauftragte

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Rahmenhygieneplan für die Justizvollzugseinrichtungen der Länder Niedersachsen und Bremen
- Beauftragtenwesen (Hygienebeauftragte, Desinfektorinnen und Desinfektoren)
- Stellenbeschreibung Hygienebeauftragte
- Aktuelle hygienerelevante Regelungen und Neuerungen
- Mikrobiologie und Hygienekonzepte
- Ausgewählte Themen

Leitung:

Christian Kulka, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Referent:

Dr. rer. nat. Dieter Klages

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F2/03-14

Zeit und Ort:	
09.12. – 10.12.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fortbildung Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte, Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen der modernen Wundbehandlung
- Moderne Verbandstoffe und ihre Anwendung
- Ulkus Cruris

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 15

Kennziffer: F2/04-14

Zeit und Ort:	
26.03.2014	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die am Grundkurs teilgenommen haben oder über gute Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen Wundversorgung verfügen

Ziele und Inhalte:

- Spezielle Wundversorgung
- Dokumentation
- Ernährung bei chron. Wunden

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F2/05-14

Zeit und Ort:	
24.09.2014	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung Typ 1 Diabetes und Pumpentherapie

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die an Diabetes erkrankte Gefangene betreuen

Ziele und Inhalte:

- Diabetes und Pumpentherapie Typ 1
- Praktische Übungen zum Diabetes Mellitus
- Hyper- und Hypoglykämie

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Referentin:

Nicole Stiller, Justizvollzugsanstalt Lingen
Jennifer Nawrath

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/06-14

Zeit und Ort:	
26.02.2014	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen
15.10.2014	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung

Diabetesschulung für Köchinnen und Köche

Zielgruppe:

Köchinnen und Köche, Diätköchinnen und Diätköche sowie Diätassistentinnen und Diätassistenten, die mit der Zubereitung von Speisen für an Diabetes erkrankte Gefangene beauftragt sind

Ziele und Inhalte:

Grundkenntnisse zum Diabetes Mellitus

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Referentinnen:

Nicole Stiller, Justizvollzugsanstalt Lingen (Diabetesberaterin)

Kristina Schmitz, Justizvollzugsanstalt Lingen (Diätassistentin)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/07-14

Zeit und Ort:	
21.05.2014	Nds. Justizvollzugs Krankenhaus Lingen

Qualitätszirkel „Medizinische Versorgung im Justizvollzug“

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Justizvollzug aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Ziele und Inhalte:

Qualitätssicherung in der Gefängnismedizin

Leitung:

Dr. Marko Vahjen, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: ca. 20

Kennziffer: F2/08-14

Zeit und Ort:		
12.02.2014	(1 Tag)	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen
11.06.2014	(1 Tag)	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen

Sicherheit

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit, Leitungsteam BSD

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Informationen
- Erörterung von Sicherheitsfragen

Leitung:

Harald Pils, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/01-14

Zeit und Ort:
20.03. – 21.03.2014
AVALON Hotelpark Königshof

Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Unterweisung an Pressluftatmern vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen zur Unterweisung im Umgang mit Pressluftatmern

Leitung:

Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/02-14

Zeit und Ort:	
26.05. – 28.05.2014	NABK Celle

Fortbildung Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- „Train the Trainer“
- Mitwirkung beim Schusswaffeneinsatztraining

Leitung:

Manfred Grabinski, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Brian Allport, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F3/03-14

Zeit und Ort:	
14.05. – 16.05.2014	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld

Ausbildung für Brandschutzbeauftragte nach vfdb-Richtlinie 12-09/01

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen als Brandschutzbeauftragte bestellt werden sollen sowie bestellte Brandschutzbeauftragte, die diese Qualifikation noch nicht vollumfänglich erhalten haben

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen im Brandschutz
- Brandlehre
- Baulicher Brandschutz
- Brand- und Explosionsgefahren, besondere Brandrisiken
- Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehren und Versicherern
- Praktische Übungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium
Firma Oetzel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F3/04-14

Zeit und Ort:	
01.12. – 12.12.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:

Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:

- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:

Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen

Petra Holt, Justizvollzugsanstalt Lingen

Klaus Jäckel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70

Kennziffer: F3/05-14

Zeit und Ort:
25.09. – 26.09.2014
Katholische Akademie Stapelfeld

Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine EMS-Ausbildung verfügen und als Multiplikatorinnen oder Multiplikatoren eingesetzt sind

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Cliff Salgmann, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/06-14

Zeit und Ort:	
04.06. – 06.06.2014	Landesturnschule Melle
25.06. – 27.06.2014	Landesturnschule Melle

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatztrainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl:

Nach vorheriger Abfrage bei den
JVA'en, jedoch nicht mehr als 12

Kennziffer: F3/07-14

Zeit und Ort:	
06.10. – 24.10.2014	Hann. Münden

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Anstalten mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: je 11 plus Co-Trainer

Kennziffer: F3/08-14

Zeit und Ort:	
31.03. – 04.04.2014	Hann. Münden
08.12. – 12.12.2014	Hann. Münden

Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes einschließlich Abschlussprüfung

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F3/09-14

Zeit und Ort:	
06.01. – 07.03.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6 pro Lehrgang

Kennziffer: F3/10-14

Zeit und Ort:	
05.05. – 09.05.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
12.05. – 16.05.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
19.05. – 23.05.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer sowie ausgebildete Schutzhundeführerinnen und Schutzhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Erhaltung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Beseitigung von Fehlern
- Intensivierung der Kenntnisse
- Austausch von Erfahrungen

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F3/11-14

3 Lehrgänge á 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Zeit und Ort	
03.11. – 07.11.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
10.11. – 14.11.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
17.11. – 21.11.2014	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung Schulung Ausweisdokumente

Zielgruppe:

Bedienstete in den Pforten- und Besuchsbereichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Unterscheidung von echten Ausweisdokumenten und Totalfälschungen
- Erkennen des Missbrauchs von Ausweisdokumenten
- Gebrauch elektronischer Mustersammlungen von Ausweisdokumenten

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Bundespolizeiinspektion Flughafen Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/12-14

Zeit und Ort:	
Oktober/November 2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training

Zielgruppe:

Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Bedienstete, die Gefangene mit dem leichten GTW (VW T5 o.ä.) befördern

Ziele und Inhalte:

- Stresssituationen während der Fahrten unter Zeitdruck
- Begrenzte Rundum-Sicht
- Unübersichtlichkeit des Fahrzeugs
- Tote Winkel und enge Einfahrten
- Einfluss der Beladung auf das Fahrverhalten

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover - Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 10

Kennziffer: F3/13-14

Zeit und Ort:	
24.04.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
13.05.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
03.06.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
16.09.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Fortbildung Fahrsicherheitstraining PKW-Intensivtraining

Zielgruppe:

Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Bedienstete, die Dienst-Kfz nutzen

Ziele und Inhalte:

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12

Kennziffer: F3/14-14

Zeit und Ort:	
13.05.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
03.06.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse Eco-Training mit Fahrtraining (Modul 1)

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen.

Ziele und Inhalte:

- Technische Wartung
- Technik zur Unterstützung des wirtschaftlichen Fahrens
- Fahrwiderstände
- ADAC-Tipps für wirtschaftliches Fahren
- Fazit, gemeinsame Auswertung und Vergleich
- Umsetzung der Spartipps auf der Strecke
- Verbrauchszielmessfahrt mit eigenem Fahrzeug (Auswertung)

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 10

Kennziffer: F3/15-14

Zeit und Ort:	
17.05.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Fortbildung Fahrsicherheitstraining Busse Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit (Modul 2)

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erhöhung der Fahrsicherheit durch lebenslanges Lernen
- Einwirkende Kräfte und Ladung richtig einschätzen und verteilen
- Der „Kammische Kreis“
- Die dynamische Achsverteilung, Fahrwiderstände
- Folgen von Störungen an der Bremsanlage und von blockierten Rädern
- Überprüfung der Bremsanlage
- Unfallvorbeugung durch situationsangepasstes Handeln
- Ahndung von Fehlverhalten, der „Wissens-Check“
- Fahrsicherheit und Fahrsysteme, Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen griffig und glatt
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern, Bremsen in der Kurve (glatt)
- Moderne Sicherheitssysteme

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 10

Kennziffer: F3/16-14

Zeit und Ort:	
31.05.2014	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe

Fortbildung Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wegerechten und Sonderrechten

Zielgruppe:

Bedienstete, die Fahrzeuge mit Wegerechten oder Sonderrechten führen

Ziele und Inhalte:

Einheit 1 (Tag 1): Fahrsicherheitstraining bei dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover-Messe:

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs

Einheit 2 (Tag 2): Theoretische Unterweisung:

- Gesetzliche Grundlagen der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht (§ 52 Abs. 3 StVZO) und Einsatzhorn (§ 55 Abs. 3 StVZO). Für den Justizvollzug ist gemäß § 70 StVZO eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.
- Gesetzliche Grundlagen der StVO
 - § 1 Grundregel für die Teilnahme am Straßenverkehr
 - § 38 Blaues Blinklicht und Einsatzhorn (Wegerechtparagraph) i. V. m. § 16 OWiG (Rechtfertigender Notstand)
 - § 35 Sonderrechte
- Rechtliche Definition von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit in Verbindung mit Geschehnissen im Straßenverkehr, Haftung des Fahrzeugführers bei der Nutzung von Wege- und Sonderrechten, Erläuterung einschlägiger Urteile
- Einsatzindikationen für die Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn durch den Justizvollzug
- Vorbereitung und Durchführung einer Einsatzübung

Dienstfahrzeuge der Justizvollzugseinrichtungen mit Vorrichtungen für Wege- und Sonderrechte sind zur Veranstaltung mitzubringen

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
Dieter Münzebrock, Anstaltsleiter der JVA Wolfenbüttel

Organisation:**Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12**Kennziffer: F3/17-14**

Zeit und Ort:	
26.06.2014	Tag 1: ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
27.06.2014	Tag 2: Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel /Bildungsinstitut

Haushalts- und Finanzwesen

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Aktuelles und Veränderungen in der Haushaltsführung
- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2014
- Planung und Durchführung des Haushalts 2015 und Mipla
- Fachlicher Austausch
- Arbeit in den Regionalgruppen
- Verschiedenes

Leitung:

Klaus-Dietrich Janke, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F4/01-14

Zeit und Ort:	
24.04. – 25.04.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

Zur Verbesserung der Fertigkeiten werden in diesem Seminar Entwicklungen im Berichtswesen des Kennzahlenmoduls, im Web-Berichtswesen sowie neue bzw. verbesserte Auswertungsmöglichkeiten im Web-Berichtswesen vertieft.

Leitung:

Günter Franke, Niedersächsisches Justizministerium

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/02-14

Zeit und Ort:
18.03. – 19.03.2014
Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterin bzw. Vertreter zu sein.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/03-14

Zeit und Ort:	
25.06.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fortbildung Berichtswesen LoHN

Zielgruppe:

Datenverantwortliche, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung und Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Datenverantwortlichen, Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

In diesem Bereich ist besonders die nachvollziehbare und optisch aufbereitete Darstellung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung, des Haushalts sowie der Kennzahlen und Zielwerte aus dem Controlling zur Abbildung der Zielebenen aus der Balanced Scorecard erforderlich.

Zur Verbesserung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den unterschiedlichen Systemen werden in diesem Seminar die Möglichkeiten der verschiedenen Berichtswesen sowie die gegenseitig erforderliche Abstimmung vermittelt und in Übungen erprobt. Dabei werden folgende Anwendungen berücksichtigt:

- SQL-Abfragen in InforLN
- Standardberichte aus InforLN
- Berichtswesen für mittelbewirtschaftende Stellen unabhängig von den Monatsabschlüssen (Haushaltsberichtswesen II)
- Ad-hoc-Berichte des Web-Kennzahlensystem
- Dynamisches Berichtswesen des Web-Kennzahlensystem
- Steuerungsberichtswesen MJ

Es ist erforderlich, dass aus einer Vollzugseinrichtung die drei Fachbereiche gemeinsam vertreten sind. Signaturkarten sind mitzuführen.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/04-14

Zeit und Ort:	
17.06. – 18.06.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Küchen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Küchenbetriebe

Ziele und Inhalte:

- Vorstellung eines Projektes der DGE in den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen; Option eines Projektes zur Qualitätserhöhung der Küchenbetriebe in Zusammenarbeit mit der DGE
- Umsetzung HACCP
- baulicher Zustand der Küchen
- Erfahrungen mit dem Fachverfahren
- Verpflegungskosten und Kosten für die Teilnahme an der Verpflegung für Bedienstete und Externe
- Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln
- Themen der Justizvollzugseinrichtungen

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/05-14

Zeit und Ort:	
11.09. – 12.09.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Zwangsvollstreckung in Gefangenengeldforderungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen, stellvertretende Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Schuldnerberatung

Ziele und Inhalte:

- Zwangsvollstreckung in Gefangenengeldforderungen
- Pfändung von Gefangenengeldforderungen
- Gesamtvollstreckungsverfahren (Insolvenzrecht)

Leitung:

Matthias Erxlebe, Bezirksrevisor bei dem Oberlandesgericht Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/06-14

Zeit und Ort:	
November 2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Betriebliches Arbeitswesen

Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Jahresplanungen
- Unfallverhütung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F5/01-14

Zeit und Ort:	
18.03. - 19.03.2014	Bergen

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Marketing und Vertrieb
- Investitionsplanung
- Jahresplanung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVA V

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/02-14

Zeit und Ort:	
24.03. – 25.03.2014	Bad Nenndorf

Fachtagung „Prozessmanagement“

Zielgruppe:

REFA-Fachkräfte
Projektgruppe Warenwirtschaftssystem

Ziele und Inhalte:

- Berichtswesen
- Prozessanalyse und -dokumentation
- Stammdatenanalyse und -pflege

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Hartmut Clasen, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F5/03-14

Zeit und Ort:	
24.02. - 25.02.2014	Bad Nenndorf

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Controlling
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F5/04-14

Zeit und Ort:
09.10. – 10.10.2014 Bad Nenndorf

Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von Eigenbetrieben und Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Marketing
- Vertriebstraining
- Aktuelle Themen

Zielgruppe	Leitung	Zeit und Ort	TN	Kenn- ziffer
Leiterinnen und Leiter der Bäckereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Gärtnereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Maler- und Lackierbetriebe Leiterinnen und Leiter der Schneidereibetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	15.-16.05.14 Bad Nenndorf	20	F5/05-14
Leiterinnen und Leiter der Unternehmerbetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	02.-03.06.14 Bad Nenndorf	25	F5/06-14
Leiterinnen und Leiter der Schlossereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Tischlereibetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	22.-23.05.14 Bad Nenndorf	20	F5/07-14

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Meldeschluss für die einzelnen Arbeitstagungen ist jeweils 2 Wochen vorher.

Fachtagung für Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschlussarbeiten
- Betriebskostenentwicklung
- Prozessanalyse und -dokumentation
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/08-14

Zeit und Ort:
16.06. – 17.06.2014
Bad Nenndorf

Fortbildung „Vertriebsweg Internet“

Zielgruppe:

Bedienstete, die am Vertriebsweg Internet beteiligt sind

Ziele und Inhalte:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ausweitung der Angebote
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Hartmut Clasen, JVAV
Jens Klotzsch, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/09-14

Zeit und Ort:	
20.03. – 21.03.2014	Bad Nenndorf

Fortbildung „Arbeits- und Umweltschutz“

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter (Termine 1. Halbjahr)

Bedienstete der Fachbereiche Bau und der Küchen (Termine 2. Halbjahr)

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Gefährdungsanalyse (Teil 1)
- Gefahrstoffe (Teil 2)
- Ersthelferausbildung (Teil 3)

Leitung:

Angela Lattermann, Jugendanstalt Hameln

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/10-14

Der Teilnehmerkreis für die Teile 1- 3 je Halbjahr ist identisch!

Zeit und Ort:		
08.05. - 09.05.2014	Teil 1	Bergen
05.06. - 06.06.2014	Teil 2	Bergen
19.06. - 20.06.2014	Teil 3	Bergen
18.09. - 19.09.2014	Teil 1	Bergen
09.10. - 10.10.2014	Teil 2	Bergen
20.11. - 21.11.2014	Teil 3	Bergen

Personalwesen

Fachtagung Fehlzeitenmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Erhebung von Fehlzeiten in den Justizvollzugseinrichtungen verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen zur Fehlzeiterhebung
- Erfahrungen mit der Integration der Fehlzeiterhebung in das Kennzahlenberichtswesen
- Erweiterung des Katalogs zur Fehlzeiterhebung

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/01-14

Zeit und Ort:	
Herbst 2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fachtagung Personal- und Organisationsentwicklung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Personalentwicklung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Demografiesicheres und ressourcenbewusstes Personalmanagement in Niedersachsen
- Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Methoden des Wissenstransfers

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/02-14

Zeit und Ort:	
05.06. – 06.06.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder in den
Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aufgaben des Personalrats – Rechte und Pflichten
- Geschäftsführung des Personalrats
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Umfang der Mitbestimmung
- Fälle der Mitbestimmung
- Herstellung des Benehmens
- Zusammenarbeit mit den Stufenvertretungen
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F6/03-14

Zeit und Ort:
22.09. – 24.09.2014
Katholische Akademie Stapelfeld

Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Neugewählte Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aufgaben des Personalrats – Rechte und Pflichten
- Geschäftsführung des Personalrats
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Umfang der Mitbestimmung
- Fälle der Mitbestimmung
- Herstellung des Benehmens
- Zusammenarbeit mit den Stufenvertretungen
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/04-14

Zeit und Ort:
26.05. – 28.05.2014
Heimvolkshochschule Hermannsburg

Fortbildung Disziplinarrecht

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit der Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten nach dem Niedersächsischen Disziplinargesetz (NDiszG) betraut sind oder werden

Ziele und Inhalte:

- Einführung in die rechtlichen Grundlagen des NDiszG
- Umsetzung der Vorschriften des NDiszG am konkret zu bearbeitenden Fall

Neben Fallbeispielen aus der Praxis sollen mögliche Fehlerquellen erörtert werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf die Art und Weise der zu führenden Ermittlungen gelegt werden, die für eine fundierte abschließende Würdigung erforderlich sind. Schließlich ist zu erörtern, über welchen Inhalt die das Verfahren beendende Entscheidung verfügen muss, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Anhand von praktischen Fällen sollen die erworbenen Kenntnisse umgesetzt und vertieft werden. Daher ist der Teilnehmerkreis auf 14 Personen beschränkt.

Leitung:

Jürgen Pompe, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F6/05-14

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Fortbildung Datenschutz

Zielgruppe:

Datenschutzbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Fragestellungen zum Datenschutz im Justizvollzug

Leitung:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/06-14

Zeit und Ort:
N.N.

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen, sowie Bedienstete in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind.

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Situation in den einzelnen Justizvollzugseinrichtungen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Ingeborg Mehwald, Niedersächsisches Justizministerium
Egon Paff, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/07-14

Zeit und Ort:	
08.05.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt, zum Sachhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

Leitung:

Thomas Papies, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F6/08-14

Zeit und Ort:
12.05. – 13.05.2014
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Öffentlichkeitsarbeit

Fachtagung Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Öffentlichkeitsarbeit und Krisenmanagement im Justizvollzug
- Umgang mit Printmedien
- Einführung in die neuen Medien

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F7/01-13

Zeit und Ort:	
22.09. – 23.09.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Begegnung und Austausch der weiblichen Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen

Leitung:

Mitarbeiterinnen der Justizvollzugsanstalt Vechta

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kennziffer: F7/02-14

Zeit und Ort:	
N.N.	Justizvollzugsanstalt Vechta

Kommunikation und Selbstorganisation

Fortbildung Kritik und Konflikt

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Unter Kritik versteht man die Beurteilung eines Gegenstandes oder einer Handlung anhand von Maßstäben. Kritik ist daher eine prüfende Beurteilung und deren Äußerung in entsprechenden Worten. Wie aber finde ich die richtigen Worte ohne zu verletzen? Wie bringe ich meinem Gesprächspartner nahe, dass ich mit bestimmten Dingen nicht einverstanden bin? Kurz um, wie gelingt es mir, kritische Gespräche konstruktiv zu führen?

Gelingt dies nicht, geraten wir häufig in Konflikte. Konflikte aber sind selten willkommen! Trotzdem gehören sie zum Alltag und entstehen gleichermaßen in der Familie oder im Berufsalltag. In Konflikten stecken aber durchaus positive Kräfte wie die Möglichkeit einer Klärung oder die Verbesserung einer unbefriedigenden Situation.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden lernen kritische Gespräche angemessen zu führen und die konstruktiven Potentiale zu nutzen. Das eigene Konfliktverhalten wird reflektiert und anhand von Gesprächstechniken und praxisnahen Übungen soll erlernt werden, mit Konflikten konstruktiv und angemessen umzugehen.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F8/01-14

Zeit und Ort:
05.05. – 07.05.2014
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Guter Rat – gut gemeint Rückmeldung als Chance nutzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Obwohl es klar ist, dass Lob gut tut und es wichtig ist, die eigene Meinung oder Sichtweise rückzumelden – auch wenn sie nicht mit der des Gesprächspartners übereinstimmt – tun wir uns schwer damit, weil die gute Absicht der Rückmeldung nicht immer die Wirkung zeigt, die wir uns erhofft haben.

Ziel der Fortbildung ist, motivierende Formulierungen zu finden, abweichende Meinungen und Kritik so zu äußern, dass sie wertschätzend ankommen und der Gesprächspartner keinen Widerstand aufzubauen braucht. Im Seminar werden hierfür Kommunikationstechniken vermittelt und in praxisnahen Übungen angewandt.

Insbesondere die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises aus allen Laufbahngruppen soll es ermöglichen, erlebte Erfahrungen aus unterschiedlichen Rollen auszutauschen und konstruktiv zu nutzen.

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer:F8/02-14

Zeit und Ort:	
05.02. – 06.02.2014	Haus am Steinberg, Goslar

Fortbildung
Bitte sprechen Sie jetzt!
Gespräche im dienstlichen Kontext meistern

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die regelmäßig dienstliche Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen

Ziele und Inhalte:

Die wiederkehrenden dienstlich angeordneten Gespräche werden häufig als Pflichtübung angesehen. Sie stellen jedoch ein unverzichtbares Mittel der Personalentwicklung dar. Insbesondere das Jährliche Mitarbeitergespräch bietet die Gelegenheit, Lob, Kritik, Entwicklungschancen und beiderseitige Erwartungen auszutauschen. In dem Seminar werden die formellen Rahmenbedingungen des JMG aufgezeigt. Wie sich effektive Gespräche führen lassen, wird in praxisnahen Gesprächssequenzen geübt.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F8/03-14

Zeit und Ort:	
07.07.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Fortbildung

Seminarreihe 1: Führungskompetenzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: Führen und Leiten

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: Professionelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen der Kommunikation
- Grundzüge verschiedener Gesprächsformen
- Jährliches Mitarbeitergespräch
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Beurteilungsgespräch

Baustein 3: Schwierige Situationen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen zur Wahrnehmung und Beobachtung von Menschen
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konflikt- und Kritikgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: Präsentieren und Moderieren

- Moderations- und Präsentationsfähigkeiten verbessern
- Visualisierungstechniken und Medieneinsatz
- Rhetorische Grundmerkmale
- Vorträge erarbeiten und halten

Baustein 5: Führen im Team
 Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
 Delegieren und Motivieren
 Wie funktioniert ein Team?
 Projekte leiten und begleiten
 Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: Reflexionsphase
 Reflexion des Führungsverhaltens
 Methoden der kollegialen Beratung
 Beratung zur neuen Führungssituation
 Fallbesprechungen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Gerd Ruhl, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01-14

Zeit und Ort:	
10.02. – 12.02.2014	Antoniushaus, Vechta
17.03. – 19.03.2014	Bildungsstätte bei der Jugendanstalt Hameln
02.06. – 04.06.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, WF
02.07. – 04.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, WF
27.10. – 29.10.2014	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
12.01. – 13.01.2015	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Seminarreihe 2: Führungskompetenzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: Führen und Leiten

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: Professionelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen der Kommunikation
- Grundzüge verschiedener Gesprächsformen
- Jährliches Mitarbeitergespräch
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Beurteilungsgespräch

Baustein 3: Schwierige Situationen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen zur Wahrnehmung und Beobachtung von Menschen
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konflikt- und Kritikgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: Präsentieren und Moderieren

- Moderations- und Präsentationsfähigkeiten verbessern
- Visualisierungstechniken und Medieneinsatz
- Rhetorische Grundmerkmale
- Vorträge erarbeiten und halten

Baustein 5: Führen im Team
Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
Delegieren und Motivieren
Wie funktioniert ein Team?
Projekte leiten und begleiten
Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: Reflexionsphase
Reflexion des Führungsverhaltens
Methoden der kollegialen Beratung
Beratung zur neuen Führungssituation
Fallbesprechungen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/02-14

Zeit und Ort:	
08.01. – 10.01.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, WF
31.03. – 02.04.2014	Haus Hessenkopf, Goslar
07.07. – 09.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, WF
06.10. – 08.10.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln
01.12. – 03.12.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, WF
14.01. – 15.01.2015	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Die Rolle der Sachbearbeiterin oder des Sachbearbeiters mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in einer Vollzugsabteilung

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in Vollzugsabteilungen, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der Rolle im Spannungsfeld zwischen der Funktion als Führungskraft und gleichzeitig als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter
- Optimierung der Zusammenarbeit mit der Vollzugsabteilungsleiterin bzw. mit dem Vollzugsabteilungsleiter
- Möglichkeiten und Grenzen des selbständigen Handelns
- Beratungs- und Loyalitätspflichten

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/03-14

Zeit und Ort:	
27.11. – 28.11.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Dr. Monica Steinhilper, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/01-14

Zeit und Ort:
N.N.

Fachtagung der stellvertretenden Anstaltsleitungen Gestalten können und verantwortlich sein

Zielgruppe:

Stellvertretende Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Aufbauend auf den Tagungen 2012 und 2013 in Vechta soll weiterhin ein regelmäßiger Austausch auf der Ebene der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Anstaltsleitungen stattfinden. Im Wechsel gestalten die Regionalverbünde diese Tagungen inhaltlich, die Führungsakademie übernimmt die Organisation und Moderation.

Die Inhalte der Veranstaltung stehen noch nicht abschließend fest. Gemäß der vereinbarten Regelung ist der Regionalverbund Süd/Ost für die inhaltliche Planung zuständig. Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/02-14

Zeit und Ort:	
21.05. – 22.05.2014	Evangelische Akademie Loccum

Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Ziele und Inhalte:

- Führen durch das Wort – Brücken bauen durch Kommunikation
- Rolle und Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung
- Aktuelles aus der Spruchpraxis des OLG Celle in Vollzugssachen zum Niedersächsischen Justizvollzugsgesetz (NJVollzG) und neues aus der Eingabenbearbeitung

Leitung:

Lubov Dvoskina-Kletke, JVA Wolfenbüttel
Daniela Böning, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F9.2/03-14

Zeit und Ort:
24.03. – 25.03.2014
St. Antoniushaus, Vechta

Fortbildung

LoHN-JV für Anstaltsleitungen und deren Vertretungen

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter oder jeweils eine stellvertretende Anstaltsleiterin oder ein stellvertretender Anstaltsleiter

Ziele und Inhalte:

„Wie kann ich die Informationen der LoHN-JV-Datensysteme für die strategische Steuerung meiner Anstalt nutzen?“ Eine oft gestellte Frage von Führungskräften im Justizvollzug. Seit 2006 arbeiten wir mit den im Rahmen der neuen Steuerung nach LoHN-JV eingeführten Zielvereinbarungen, Budgets und Kennzahlen für die Justizvollzugseinrichtungen.

Wie können Balanced Scorecard, KLR und Controlling sinnvoll zusammenwirken und zu einer effektiven und effizienten Steuerung meiner Anstalt beitragen? Welche Daten werden von den Controllerinnen und Controllern vor Ort erfasst? Wie kann ich als Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter unmittelbar auf diese Daten zugreifen? Welche Auswertungsmöglichkeiten habe ich? Wie kann ich als Führungskraft diese vielseitigen Informationen in meine alltäglichen Entscheidungsprozesse mit einfließen lassen?

In diesem Seminar wollen wir diese und andere Fragen gemeinsam diskutieren und Ihnen Möglichkeiten zur optimalen Nutzung der neuen Steuerungsinstrumente aufzeigen. Dabei werden auch die in 2014 beabsichtigte Öffnung des Systems und der damit verbundene Zugang zu den Controllingdaten anderer Justizvollzugseinrichtungen erörtert und die zukünftigen Auswertungsmöglichkeiten vorgestellt. Der überschaubare Teilnehmerkreis bietet daneben die Möglichkeit, den Umgang mit dem Controllingsystem zu trainieren.

Leitung:

Willi Paustian, Niedersächsisches Justizministerium
Günter Franke, Niedersächsisches Justizministerium
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 7/ max. 15

Kennziffer: F9.2/04-14

Zeit und Ort:	
27.03.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde
04.06.2014	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fortbildung Alles was Recht ist Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/05-14

Zeit und Ort:
03.06. – 04.06.2014
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Wenn die Seele kündigt

Umgang mit psychisch kranken Bediensteten

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertretende Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Personalverantwortliche und Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Den meisten von uns ist bekannt, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat. Depressionen und Angsterkrankungen drohen zu wahren Volksleiden zu werden. Immer mehr Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens psychische Erkrankungen oder stecken in einer schweren seelischen Krise mit Krankheitscharakter. Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Man geht davon aus, dass jede vierte Mitarbeiterin / jeder vierte Mitarbeiter im Berufsleben psychisch erkranken wird. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide und liegen bei jedem psychisch erkrankten Bediensteten nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen.

Eine Problematik die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der Sie nicht die Augen verschließen dürfen! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Betrieb zu belassen. In diesem Seminar werden wir ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam mit der Referentin und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referentin:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/06-14

Zeit und Ort:
N.N.

Fortbildung

Nie mehr Ärger mit dem Ärger

Zum Umgang mit Ärger und Wut

in der beruflichen Kommunikation

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Ärger ist ein großes Hindernis im alltäglichen Führungsverhalten und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit.

Führungskräfte entwickeln in diesem interaktiven Seminar Empathie für sich selbst und erreichen Klarheit über ihre Bedürfnisse und Ziele. Lernen Sie Techniken kennen, die Ihnen helfen, den Ärger nach und nach abzubauen und kreieren Sie eine Win-Win-Situation in Ihrer beruflichen Kommunikation! Die Fortbildung wird sich daher mit folgenden Schwerpunktthemen beschäftigen:

- Der Wahrnehmungsprozess von Ärger und Wut
- Wie entstehen Ärger und Wut?
- Was ist die Ursache eines Konfliktes?
- Zugang zum „unverständlichen“ Verhalten meines Gesprächspartners finden
- Erlernen konstruktiver Kommunikations- und Führungstechniken
- Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Beziehungsmanagement
- Der Umgang mit Ärger und Wut in der Praxis

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Norbert Struck, Dipl.-Kaufmann, Personaltrainer, Coach, Berater

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/07-14

Zeit und Ort:	
29.04. – 30.04.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Vollzug der Untersuchungshaft

Rechtlicher Rahmen und Standards der Ausgestaltung

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte, Fachdienste, Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Der Vollzug der Untersuchungshaft ist zuletzt durch Gesetz vom 20.02.2009 (Nds. GVBl. S. 32) geändert worden. Die Regelungen im NJVollzG weisen dabei Besonderheiten auf, die es in der Praxis zu beachten gilt. Dies gilt auch für Standards in der Ausgestaltung des Vollzuges der Untersuchungshaft, die auch durch die Rechtsprechung fortlaufend geprägt und verändert werden.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Übersicht zum rechtlichen Rahmen und zur aktuellen Rechtsprechung zum Vollzug der Untersuchungshaft und damit Handlungssicherheit für die Vollzugspraxis zu geben. Die Veranstaltung hat auch zum Ziel, sich zu den Standards der Ausgestaltung des Vollzuges der Untersuchungshaft und über Fragen aus der Vollzugspraxis auszutauschen.

Die Tagung ist zunächst einmal nur für niedersächsische Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/08-14

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Kriminologische Forschung: Wirksamkeit des Strafvollzuges und Grundlagen der Behandlung

Zielgruppe:

Führungskräfte und Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen, die über keine oder wenige Vorerfahrungen im Bereich der empirischen Sozialforschung und der Behandlungsforschung verfügen

Ziele und Inhalte:

Sie erhalten einen Überblick über den Nutzen von Forschung im Justizvollzug und die Relevanz von Forschungserkenntnissen. Es soll auch darüber diskutiert werden, was eigentlich einen „wirksamen“ Strafvollzug ausmacht und wie man das erfassen könnte. Schließlich werden Informationen über Behandlungsmaßnahmen (und Maßnahmen der Motivierung) und deren Wirksamkeit vermittelt.

Seminarinhalte:

- Was ist Forschung im Justizvollzug und wie geht man vor?
- Wirksamkeit des Strafvollzuges: Was lässt sich darüber sagen – und wie kommt man zu diesen Erkenntnissen? Was könnte in dieser Hinsicht in Zukunft auf die Anstalten zukommen?
- Dokumentation von Merkmalen der Gefangenen und Ihrer Haftverläufe – Grundlage für Vollzugsforschung und vollzugliche Entscheidungen oder einfach nur eine lästige Aufgabe, die uns von der Arbeit mit Gefangenen abhält?
- Aktuelle Erkenntnisse zur Motivierung, Behandlung und Rückfälligkeit von Gefangenen sowie ggf. zur Rückfallprognose bei Gefangenen

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/09-14

Zeit und Ort:	
10.02. – 11.02.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung **Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im** **Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen** **als Führungsaufgabe**

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

In den Justizvollzugsanstalten gibt es immer wieder Gefangene, bei denen sich die Bediensteten fragen, ob diese nicht unter einer psychischen Erkrankung leiden. Besonders problematisch sind in der Praxis dann die Grenzfälle. Bei Mitarbeiterbefragungen wird häufig der Umgang mit diesen Gefangenen als besonders belastend beschrieben.

Sie sind Führungskraft und insofern auch dafür verantwortlich, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handlungssicher und kompetent mit solchen Situationen umgehen. Bei der Veranstaltung werden Sie sich über Erfahrungen mit der Problematik austauschen und Strategien erarbeiten, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen können.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referentinnen:

Gabriele Büskens, Oberlandesgericht Köln
Ines Melcher, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/10-14

Zeit und Ort:	
18.02. – 19.02.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung Projektmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete, die Projekte durchführen bzw. an der Durchführung beteiligt sind

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, wie sie Elemente und Methoden des Projektmanagements optimal anwenden und nutzen können. Sie erkennen, wann und wie die Methode Projektmanagement sinnvoll einzusetzen ist.

Seminarinhalte u.a.:

- Projektplanung, -durchführung, -organisation
- Projektphasen und -team
- Steuerung und Kontrolle von Projekten

Leitung:

Kai Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referent:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/11-14

Zeit und Ort:	
15.04. – 16.04.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung Bühne frei – Ihr Auftritt Präsentieren und Repräsentieren

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

Als Führungskraft sind Sie Repräsentant Ihrer Gruppe bzw. Ihrer Abteilung. Zu Ihren Aufgaben gehört es daher, Ergebnisse und Leistungen Ihrer Abteilung auf Meetings und Konferenzen zu präsentieren. Dabei müssen Sie sowohl Positives als auch Negatives an offizieller Stelle vertreten – d.h. die Arbeitsergebnisse Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorheben und würdigen bzw. Defizite und Schwachstellen begründen. Mit unserem Seminar möchten wir Sie unterstützen, einen souveränen Auftritt zu erzielen und einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Inhalt des Seminars ist:

- Selbstdarstellung und Selbstpräsentation
- der Einsatz von Stimme und Körpersprache
- frei sprechen und souverän auftreten
- Präsentationstechniken

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referent:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/12-14

Zeit und Ort:
08.10. – 10.10.2014
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
**„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,
auf der sie entstanden sind.“ (Albert Einstein)**
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein. Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen. Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten und Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben.

Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen. Das Seminar liefert hierfür das Handwerkszeug um Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können.

Seminarinhalte:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Mediation als eine Lösungsmethode
- Umgang mit Killerphrasen
- Rolle der Führungskräfte in der Konfliktlösung
- Kritik-/Konfliktgespräche

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/13-14

Zeit und Ort:	
15.10. – 16.10.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Damit Beschwerden nicht beschweren Eingaben und Beschwerden bearbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete, die regelmäßig Eingaben und Beschwerden bearbeiten

Ziele und Inhalte:

Eingaben und Beschwerden von Gefangenen zu bearbeiten gehört zur alltäglichen Arbeit in den Justizvollzugseinrichtungen. Um sich diese Arbeit zu erleichtern, ist es wichtig, dass Sie sich mit dem gängigen Prozedere auskennen. In diesem Seminar möchten wir Ihnen daher die gebräuchlichen Verfahrensweisen darstellen und an Beispielen veranschaulichen.

Inhalte dieses Seminars sind:

- Vorgehen bei Eingaben und Beschwerden
- häufige Arten von Beschwerden
- sinnvolle Nutzung des Ermessensspielraums

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referentin:

Kristine Kurth, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/14-14

Zeit und Ort:	
28.10. – 29.10.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

In Führung gehen Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Führungskräfte, die bisher an keinem Führungskräfetraining teilgenommen haben und ihre Führungsrolle reflektieren wollen, sowie Fachdienste, die Führungsverantwortung übernehmen werden

Für alle Bediensteten, die zukünftig Führungsaufgaben in der Leitung einer Vollzugsabteilung, eines Fachbereichs oder einer Fachabteilung übernehmen sollen, ist dieses Training verpflichtend.

Ziele und Inhalte:

Wir bieten ab Januar 2014 eine maßgeschneiderte Seminarreihe für Führungskräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, an. Das Führungskräfetraining „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflicht- und zwei Wahlmodulen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in festen Bezugsgruppen ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. Im Rahmen des Trainings sollen mindestens zwei Wahlmodule belegt werden. Das Führungskräfetraining schließt mit einem Zertifikat der Führungsakademie ab.

Die Führungskräftereihe „In Führung gehen“ wird in drei Gruppen/Durchgängen stattfinden:

1. Gruppe: Januar 2014 bis September 2014
2. Gruppe: September 2014 bis Ende 1. Hj. 2015

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte für die Pflicht- und Wahlmodule werden noch mitgeteilt.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:**michael.franke@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10**Kennziffer: F9.2/15-14****1. Gruppe:**

Zeit und Ort:	
22.01. – 23.01.2014	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
26.02. – 28.02.2014	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ in Lingen
19.03. – 21.03.2014	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ in Vechta
07.05. – 09.05.2014	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
18.06. – 20.06.2014	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Bildungsstätte bei der JA Hameln
16.07. – 18.07.2014	6. Pflichtmodul „Teams führen II“ in Visselhövede
17.09. – 18.09.2014	Reflexion und Abschluss Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

2. Gruppe

Zeit und Ort:	
10.09. – 12.09.2014	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
12.11. – 14.11.2014	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ in Lingen
10.12. – 12.12.2014	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ in Vechta
NN	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
NN	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Bildungsstätte bei der JA Hameln
NN	6. Pflichtmodul „Teams führen II“ in Visselhövede
NN	Reflexion und Abschluss Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Corporate Identity und Loyalität Beamtinnen und Beamte im Spannungsfeld zwischen Aufgabe und Ansicht

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertr. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte, Fachdienste

Ziele und Inhalte:

Corporate Identity (laut Duden das „Erscheinungsbild, das ein Unternehmen im Rahmen seiner Public Relations anstrebt und in dem sich das Selbstverständnis des Unternehmens widerspiegeln soll“) ist für Behörden ein besonderes Thema. Die Darstellung nach außen ist wichtig, hat aber auch Auswirkungen auf die Arbeit innerhalb der jeweiligen Einrichtung.

Eine Beamtin oder. ein Beamter ist dazu da, den jeweiligen politischen Willen umzusetzen. Manchmal ist das schwer, insbesondere dann, wenn dieser Wille nicht der Überzeugung der Beamtin oder des Beamten entspricht. Dies gilt für alle Hierarchieebenen.

In diesem Seminar geht es auf der einen Seite darum, mit welcher professionellen Einstellung man mit der Umsetzung der Vorgaben von oben umgehen soll, auf der anderen auch darum, wie Führungskräfte bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Loyalität entwickeln können und welche Rolle dabei die Corporate Identity spielt.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referentinnen und Referenten:

NN

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/16-14

Zeit und Ort:	
08.07. – 09.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung für Fachdienste

Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes

Zielgruppe:

Bedienstete des Sozialdienstes der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fachliche Austausch / Organisation des Sozialdienstes
- Konzepte sozialpädagogischer Behandlungsmaßnahmen
- Entlassungsvorbereitung bei psychisch auffälligen Inhaftierten

Leitung:

Helmut König, Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta
Linda Holexa, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/01-14

Zeit und Ort:	
12.06. – 13.06.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind oder zukünftig eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Dienst- und Freizeitsport: Rechtliche Grundlagen
- Gesundheitsorientierte Sportangebote – Theorie und Praxis
- Dienstvereinbarung/Leitfaden Dienstsport
- Motivationshilfen Dienstsport
- Auswirkungen von Dienstsport: Erfahrungen in anderen Institutionen

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/02-14

Zeit und Ort:	
02.07. – 03.07.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
An die Arbeit fertig, los? Ankommen im Justizvollzug
Einführungsprogramm
für Psychologinnen und Psychologen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen, die neu eingestellt wurden

Ziele und Inhalte:

Der Justizvollzug bietet Psychologinnen und Psychologen ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neueingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personellen Strukturen des Vollzuges. Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte, welche Pflichten habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Justizvollzuges?

In vier Modulen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform sowie mit einer begleitenden Supervision bearbeitet.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 16

Kennziffer: F10/03-14

Zeit und Ort:	
2. Halbjahr 2014	N.N.

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für betriebliche Suchtprävention

Ziele und Inhalte:

- Berichte aus den Justizvollzugseinrichtungen zur Entwicklung der betrieblichen Suchtprävention
- Suchtprävention und Suchthilfe in anderen Arbeitsfeldern
- Bildung von Netzwerken
- Internet - die Sucht der Zukunft?
- Therapiefinanzierung

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/01-14

Zeit und Ort:	
23.06. – 24.06.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Moderation im Gesundheitszirkel des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Moderationsausbildung für Gesundheitszirkel absolviert haben

Ziele und Inhalte:

Diese eintägige Fortbildung dient zum einem dem Erfahrungsaustausch, zum anderen der Vertiefung von Methoden und Techniken in der Moderation.

Themenschwerpunkte sind:

- Auftragsklärung
- Zielformulierungen
- Umgang mit Störungen anhand von Praxisbeispielen
- Fragetechniken

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/02-14

Zeit und Ort:	
25.11.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung Arbeit und Erholungsfähigkeit

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kennen Sie das? Sie kommen aus dem Urlaub und schon nach drei Tagen hat der Alltag Sie wieder? Die Erholung ist weg - Sie könnten schon wieder Urlaub machen? Wie kommt es, dass der Erholungseffekt nur so kurz andauert?

Unser Berufs- und Privatleben stellt oftmals hohe Anforderungen an uns. Wir finden kaum Zeit für eine Pause.

In dieser Veranstaltung lernen Sie, Ihre Erholungsfähigkeit wiederherzustellen und Erholung in den Alltag zu integrieren.

Themenschwerpunkte sind:

- Was ist eigentlich Erholungsfähigkeit?
- Wie kann ich meine Erholungsfähigkeit wiederherstellen?
- Welche Rolle spielt Schlaf bei der Erholung?
- Welche Erholungsressourcen habe ich in meinem Berufs- und Privatleben?
- Aktive Erholung in der Praxis

Leitung:

Andrea Kuchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
 Fachbereich Gesundheit und Beratung
Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
 Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/03-14

Zeit und Ort:	
12.05. – 14.05.2014	Heimvolkshochschule Hermannsburg

Fortbildung
Timeout statt Burnout -
Wie ich lerne, meinem Alltag eine
Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Viele Menschen sind Tag für Tag starken Belastungen ausgesetzt. Leistungsdruck, Erfolgsdruck, Kollision von beruflichen und privaten Anforderungen, persönliche Probleme fordern ihren Tribut.

Durch den andauernden Stress kann das Gefühl entstehen ausgebrannt zu sein, die Lebensenergie scheint verloren zu sein. Als Folge der Überbeanspruchung können sich aber auch erhöhte Reizbarkeit, depressive Gefühle, Erschöpfung und gesundheitliche Probleme einstellen. Da ist es an der Zeit auszusteigen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit sich zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Durch einen großen Anteil an Selbsterfahrung (Was veranlasst mich, mir zu viel zuzumuten? Weshalb handle ich immer wieder nach denselben Mustern?) und praktischen Übungen (Was gibt mir die Kraft, zur Ruhe zu kommen?) werden die Teilnehmenden an ressourcenorientierte Methoden herangeführt.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Marie-Louise Bohlsen, Systemische Beraterin, Bremen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/04-14

Zeit und Ort:	
26.05 - 28.05.2014	Evangelische Akademie Loccum

Fortbildung

Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Jin Shin Jyutsu bietet einfache Möglichkeiten, den körpereigenen Energiefluss in Balance zu bringen. Dazu werden die Hände auf bestimmte Punkte des Körpers gelegt. Ziele sind Entspannung, Psychohygiene und gezielte Verbesserung bestehender Gesundheitsprobleme.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Grundlagen der Methode in entspannter Atmosphäre kennen und erhalten ein Skript der wesentlichen Inhalte. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen, die allein oder zu zweit durchgeführt werden. Auf Wunsch werden Anwendungsmöglichkeiten für eigene psychische oder körperliche Gesundheitsthemen vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung:

Martin Petelkau, Justizvollzugsanstalt Lingen und Jin Shin Jyutsu-Practitioner
Jutta Groß, Fachkrankenschwester und Jin Shin Jyutsu-Practitioner

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 30

Kennziffer: F11/05-14

Zeit und Ort:	
02.06.2014	Landesturnschule Melle

Fortbildung
Kurz vor dem Ruhestand?!
„Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet,
ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.“
(François de La Rochefoucauld)

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen mit zeitlich überschaubarer Aussicht auf den Ruhestand

Ziele und Inhalte:

Die Einen erwarten ihn, die Anderen befürchten ihn – der Eintritt in den Ruhestand bedeutet gravierende Veränderungen in beruflicher, familiärer und privater Hinsicht und erfordert eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit der Frage: was dann?

Schwerpunkte der Fortbildung:

- Berufliche Bindung und neue Orientierung
- Perspektive Ruhestand (finanziell, gesundheitlich, zeitlich)
- Emotionale Auswirkungen beim Wechsel in den Ruhestand
- Lebenssinnphase Ruhestand – wozu alt werden?

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/06-14

Zeit und Ort:	
02.06. – 03.06.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Fit statt fett? Fit trotz Fett?

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen - unabhängig vom Körpergewicht

Ziele und Inhalte:

Schluss mit der Grapefruit-, Ananas-, Kartoffel - oder „Die-Ärzte-können-es-gar-nicht-glauben-dieser-Mann-hat-in-drei-Wochen-12-Kilo-abgenommen“-Diät! Diese Fortbildung bringt Lust statt Frust beim Essen. Ziel ist nicht das Erreichen eines nach „Body Mass Index“ oder „waist to hip ratio“ errechneten Idealgewichts. Richten Sie sich nach Ihrem Wohlfühlgewicht und lassen Sie sich Ihre Freude auf schmackhaftes und gesundes Essen nicht durch den Blick auf die Waage verderben! Wir bieten solides Basiswissen zum Thema „gesunde Ernährung“ - auch im Schichtdienst - und räumen ganz nebenbei mit weit verbreiteten Ernährungsirrtümern auf.

Aus dem Tagungsinhalt:

- Ausgewogene Ernährung: Jeder is(s)t anders
- Arbeitsplatz und Ernährung
- Mythen der Diätenfalle
- Regulierung von Körpergewicht
- Lebensmittel und Nahrungsergänzungen: Was brauche ich wirklich?
- Bewegung statt Sport

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Brigitte Neumann, Ernährungswissenschaftlerin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/07-14

Zeit und Ort:
24.03. – 25.03.2014
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Gesprächskreis Bundeswehr, Rettungsdienst, Feuerwehr

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in ihrem früheren Arbeitsbereich besonders belastenden Ereignissen ausgesetzt waren, z. B. während der Bundeswehrzeit, im Rettungsdienst, in der Feuerwehr

Ziele und Inhalte:

Ziel dieser Veranstaltung ist die Information über psychische Belastungsreaktionen (z.B. posttraumatische Belastungsstörungen etc.), deren Bewältigungs- und Behandlungsmöglichkeiten (unterschiedliche Therapieformen) und die Weiterführung eines Gesprächskreises, der die gesunde, akzeptierende Verarbeitung von belastenden Erlebnissen unterstützen und somit langfristig die Resilienz fördern und die Dienstfähigkeit erhalten soll.

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F11/08-14

Zeit und Ort:	
12.03.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Wer Familienmitglieder pflegt, leistet wichtige, aber auch extrem belastende Arbeit. Viele Menschen kommen ohne jegliche Vorbereitung in die Situation, einen Angehörigen pflegen zu müssen. Pflegende Angehörige sind hierbei oft stärker und anders belastet als Pflegeprofis. Hilfsangebote nehmen sie jedoch nur wenig in Anspruch. Neben der oftmals zeitlich unbegrenzten und ununterbrochenen Verfügbarkeit resultiert die Mehrbelastung vor allem aus der emotionalen Nähe bzw. Abhängigkeit gegenüber der pflegebedürftigen Person. Die sich hierdurch ergebenden psychischen und sozialen Stressoren, aber auch die körperlichen Beanspruchungen addieren sich zu einem komplexen Belastungsprofil. Dies führt oftmals zur Überforderung und Überlastung. Die pflegenden Angehörigen werden krank und im schlimmsten Fall werden sie selbst zum Pflegefall. Um dies zu verhindern, stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie die Pflege und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen so organisieren können, dass Sie bei der Pflege gesund bleiben.

Wegweiser „Beim Pflegen gesund bleiben“

- Was Pflege zu Hause bedeutet
- Unser Körper ist schlauer als wir
- Belastungen und Entlastungsmöglichkeiten
- Wege zur Selbstpflege
- Gute Organisation von Anfang an
- Gefährdungen und Schutzmöglichkeiten in der häuslichen Pflege
- Bewegen von Pflegebedürftigen
- Beitragsfreie Pflegeunfallversicherung

Bitte bringen Sie eine Decke/Matte, ein kleines Kissen, sowie bequeme Kleidung und festes Schuhwerk mit.

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Alexandra Daldrup, Lehrerin für Pflegeberufe, Referentin für Gesundheitsschutz

Organisation:**Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16**Kennziffer: F11/09-14**

Zeit und Ort:	
27.03. – 28.03.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Herzlich willkommen in Ihrem Leben -
Lebe dich selbst, sonst tut es keiner!

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Viel zu selten kommen wir in unserem Alltag dazu, innezuhalten, uns selbst und unser Handeln zu hinterfragen und uns Fragen zu stellen wie z.B.: Bin ich das geworden, was ich wollte? Welche Wünsche hatte und habe ich für mein Leben? Wie soll mein Leben künftig aussehen? usw.

Im Arbeitsfeld Justizvollzug ist eine stabile Persönlichkeit eine wichtige Ressource, um den täglichen Herausforderungen angemessen begegnen zu können. Mentale Gesundheit und Selbstreflexion leisten dazu einen großen Beitrag.

Das Seminar bietet die Möglichkeit unterschiedliche Aspekte im eigenen Leben und Alltag und in der eigenen Persönlichkeit neu zu erkennen, zu überdenken und zu bewerten. Es bietet die Zeit und die Chance durch kreative und systemische Fragestellungen vergessene Träume und Wünsche wiederzuentdecken und neu zu nutzen.

Teilnahmevoraussetzung:

Sie sind offen für neue Denkanstöße, sind bereit, Dinge neu zu denken bzw. haben Lust, sich aktiv mit sich selbst zu beschäftigen und die Dinge fernab des Herkömmlichen zu betrachten.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Rainer Zech, JVA für Frauen Vechta

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/10-14

Zeit und Ort:	
30.06. – 01.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Zielgruppe:

MI-Multiplikatorinnen und MI-Multiplikatoren, die Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen in Motivational Interviewing schulen oder schulen werden

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
 - Kompetenzvermittlung
 - Geschmeidiger Umgang mit Widerständen
 - Reflexion und gegenseitige Unterstützung
- Netzerkennung
- Intervention

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/11-14

Zeit und Ort:	
10.07. – 11.07.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Netzwerktreffen Gesundheitsmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die im Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagement mitarbeiten

Ziele und Inhalte:

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch über Entwicklungen und Belange des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements.

Themenschwerpunkte sind:

- Rückblick auf die Entwicklung des AGMs
- Zusammenarbeit in verschiedenen Netzwerken
- Aktuelle wissenschaftliche Diskussion
- Das AGM in Niedersachsen

Leitung:

Andrea Kuchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/12-14

Zeit und Ort:	
16.09. – 17.09.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Überleben im Justizvollzugsdschungel - Wie stärke ich meine Widerstandskräfte

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Arbeit in der außergewöhnlichen Situation eines Gefängnisses verlangt allen hier Tätigen besondere Fähigkeiten ab. Um eine dauerhafte Gesunderhaltung zu erreichen, sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar mit den eigenen gesundheitlichen Ressourcen und persönlichen Bewältigungsstrategien beschäftigen.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Bedeutung der Gesundheitsförderung im Justizvollzug
- Belastungsrisiken und Stressoren im Arbeitsalltag
- Stressbewältigung und hilfreiche Strategien im Umgang mit Belastungen
- Burnoutprävention und Resilienz

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Dr. Heiner Bögemann, Oberlandesgericht Oldenburg,
Referat Gesundheitsmanagement und Soziales

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/13-14

Zeit und Ort:	
22.09. – 23.09.2014	Evangelische Akademie Loccum

Fortbildung

Männergesundheit - Gesundheit, Männer!

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

*„Männer haben Muskeln Männer sind furchtbar stark
Männer können alles Männer kriegen 'n Herzinfarkt“ (H. Grönemeyer)*

Männergesundheit ist mehr als der Gang zum Urologen. Auf dieser Fortbildung geht es daher nicht nur um die physische, sondern auch um die psychische Befindlichkeit von Männern.

- Männergesundheit - ein Thema für sich (?)
- Vorsorgeuntersuchungen: Was ist wirklich notwendig?
- Arztgespräche - Schweigen ist Silber, Reden ist Gold
- Die Wechselwirkung von physischem und psychischen Leid

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Dr. med. Sigrid Bormann, Allgemeinmedizinerin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/14-14

Zeit und Ort:	
19.05. – 20.05.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Psychische Erkrankungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Aus den Medien ist das Thema psychische Erkrankungen längst nicht mehr wegzudenken. Tagtäglich lesen wir Schlagzeilen, die deutlich machen, dass psychische Erkrankungen mit jedem Jahr zunehmen. Die Auswirkungen sowohl auf das Privatleben der Betroffenen als auch auf das Dienstverhältnis sind immens.

Die Tagesveranstaltung dient in erster Linie der Information und Aufklärung zum Thema „Psychische Erkrankungen“ und hat folgende Schwerpunkte:

- Allgemeine Entwicklung der Krankentage - Wie ist die Lage tatsächlich?
- Häufige Erkrankungsbilder wie bspw. Burnout und Depression, Angsterkrankungen, Suchterkrankungen
- Boreout

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin/Referent:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: bis 40

Kennziffer: F11/15-14

Zeit und Ort:
21.01.2014 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung Alkohol und andere Süchte

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Thematik „Sucht“. Neben den theoretischen Hintergründen werden auch die praktische Arbeit mit Kolleginnen und Kollegen (betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe) und die Beratung und Betreuung von suchtgefährdeten und suchtkranken Inhaftierten vorgestellt. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Alkoholsucht.

Die Teilnehmenden

- erfahren mehr über Alkohol und andere Süchte,
- verfügen im Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Gefangenen über mehr Hintergrundwissen,
- entwickeln ein Verständnis für Suchtprävention und Suchthilfe.

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Damian Kitchenham, JVA Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/16-14

Zeit und Ort:	
05.05. – 06.05.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung
Nicht geschimpft ist gelobt genug
Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma
im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Mangelnde Wertschätzung wird immer wieder als entscheidender Einflussfaktor für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz benannt – nicht nur im Justizvollzug.

Aber woran merken Sie, dass Sie wertgeschätzt werden? Was ist Wertschätzung überhaupt und wie kann sie vermittelt werden?

In diesem Seminar werden – neben der Vorstellung neuer wissenschaftlicher Modelle und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse – der Ruf nach mehr Wertschätzung kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten der Entwicklung einer Wertschätzungskultur im Justizvollzug diskutiert.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
 Fachbereich Gesundheit und Beratung
Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/17-14

Zeit und Ort:	
27.01. – 28.01.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teamseminare

Teamseminare

Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Justizvollzug, die organisatorisch und/oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgaben der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

In der Regel können bis zu 16 Personen an den Seminaren teilnehmen. Wenn diese Zahl überschritten wird, muss rechtzeitig vor dem Seminar Kontakt mit dem Koordinator aufgenommen werden.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Zweitägige Seminare/Prozessbegleitung

Denkbar sind auch kürzere Seminare oder die Begleitung komplexer Prozesse in den Teams. Im Einzelfall muss dies mit dem Koordinator abgesprochen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vor- und Nachbesprechungen finden, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden statt.

Organisation der Teamseminare:

Jeder Anstalt des Landes Niedersachsen wird ein Kontingent von jährlich zwei Seminaren fest zugewiesen. Einige Seminare sind darüber hinaus auch für Teams, die sich direkt anmelden möchten, noch möglich.

Bei besonderen Problemlagen in einem Team können in Absprache mit dem Koordinator auch kurzfristig (innerhalb von 3 Monaten) Teamseminare durchgeführt werden.

Termine: Seminare 2014

Die Termine für die Seminare im Jahr 2014 werden den Justizvollzugseinrichtungen rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Becker, Harald	JVA Bremen
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bröcher, Gabriele	JVA Uelzen
Cahn, Esther	JA Hameln
Christoph, Franz-Josef	JVA Wolfenbüttel
Fistera, Peter	(Freier Mitarbeiter)
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Foppe, Elisabeth	JVA Lingen
Frank, Agnes	JVA Meppen
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holexa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Koch, Rolf	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Köhler, Wolfgang	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Marwedel, Ragnhild	JVA Sehnde
Matthias, Kay Mihai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Rehage, Burckhard	(Freier Mitarbeiter)
Ruhl, Gerd	JVA Lingen
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Weßels, Oliver	JVA für Frauen
Wischka, Bernd	JVA Lingen
Wolter, Burkhard	JVA Rosdorf
Zech, Rainer	JVA Hannover

Anmeldung:

Rolf Koch

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Fuhsestr. 30

29221 Celle

Telefon: 05141 / 5939459

Email: rolf.koch@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Individuelles Coaching

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Coaching ist eine Form der Beratung für Personen mit Managementaufgaben (Führungskräfte). In einer Kombination aus individueller, unterstützender Problembewältigung und persönlicher Beratung und Begleitung hilft der Coach Ihnen als neutraler Feedbackgeber.

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe sowie an die Person gebundene lösungsorientierte Beratung und gehen gezielt auf Ihre besondere Situation ein. „Blinde Flecken“ (z.B. im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern), Führungsprobleme und „Betriebsblindheit“ können so reduziert werden. Durch die in der Beratung gewonnenen Erkenntnisse ergeben sich neue Ziele und Arbeitsweisen.

Wir helfen Ihnen dabei, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Ihre vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist somit, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten zu verbessern bzw. zu erweitern.

Das Coaching ist absolut vertraulich. Wir informieren und beraten Sie gern. Sprechen Sie uns an.

Ansprechpartner:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: nach Absprache

Kennziffer: F12/01-14

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Fortbildung

Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess

Zielgruppe:

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren und Führungskräfte sowie Fachdienste, die zukünftig als Mentorin oder Mentor tätig werden

Ziele und Inhalte:

Mentoring hat sich in den letzten Jahren vermehrt als ein Lern- und Unterstützungssystem für Nachwuchsführungskräfte und in der Ausbildung und Begleitung der Anwärterinnen und Anwärter durchgesetzt.

Beim Mentoring wird der oder dem Mentee eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft zur Seite gestellt. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die oder den Mentee dabei, sich möglichst schnell in den Justizvollzug und die neue Funktion einzuarbeiten, z.B. indem er die Riten und Normen der Anstaltskultur vermittelt, Ratschläge und Unterstützung bei beruflichen Schwierigkeiten gibt sowie Zugang zu Informationen, Kontakten und Netzwerken ermöglicht.

Der Mentoring-Prozess geht von gegenseitigen Geben und Nehmen aus:

- Mentees erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen sowie Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Mentorinnen und Mentoren erhalten die Chance, qualifizierten Nachwuchs für den Justizvollzug aufzubauen, eigenes Arbeiten zu reflektieren und neue Impulse zu diskutieren

In der Praxis treten häufig Fragen auf: Was zeichnet denn eine gute Mentorin oder einen guten Mentor aus? Woran erkenne ich, dass ich die oder den Mentee gut unterstütze und begleite? Wie führe ich ein professionelles Mentoring-Gespräch? Wie lösen andere Mentorinnen und Mentoren z.B. kritische Themen und Situationen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ziel der Tagung ist es, den Grundstein für einen gelungenen Mentoringprozess zu legen sowie Ihre Rolle und Aufgaben als Mentorin oder Mentor zu reflektieren. Trainingseinheiten, Praxisberichte und der Austausch untereinander geben eine konkrete Hilfestellung für die Entwicklung einer eigenen Umsetzungsstrategie.

Leitung:

NN, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Kennziffer: F12/02-14

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Krisenintervention

Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Die Erlebnisse dieses Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Familie, den Beruf und/oder die Gesundheit haben. Stress als normale Reaktion auf ein außergewöhnliches Erlebnis äußert sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen. Diese können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen.

Wichtige Faktoren für das Auftreten von Belastungssituationen können auch biografische Traumatisierungen vor Eintritt in den Justizvollzugsdienst sein, wie zum Beispiel Bundeswehrunfälle, Verkehrsunfälle, Einsätze bei der Feuerwehr. Die Addition mehrerer belastender Ereignisse über viele Dienstjahre kann zu besonderen Gefährdungen führen.

Krisenintervention will helfen belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Krisenintervention ist der Erhalt der Leistungs- und Lebensqualität sowie die Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS).

Das Kriseninterventionsteam bietet - einzeln oder zu mehreren - sofort Hilfen an. Diese Hilfen ersetzen keine notwendigen ärztlichen oder psychotherapeutischen Maßnahmen im Rahmen einer Therapie; dennoch haben sich die Angebote des Kriseninterventionsteams (Gespräche, Unterstützung, Beratung zur Krisenbewältigung, Vermittlung von weiterführenden Behandlungsangeboten) in der Vergangenheit bewährt.

Mitglieder des Kriseninterventionsteams im niedersächsischen Justizvollzug

Ansorge, Nicole	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 – 5939 402
Behrens-Buchholz, Maike	JVA Celle Tel.: 05141 – 911 330
Bellersen, Arnold	JVA Vechta Tel.: 04441 – 884 105
Borek, Anne-Katrin	JVA Sehnde Tel.: 05138 – 50 2311
Brauner, Nicole	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 160
Bruns, Jürgen	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 934
Eurich, Olga	JVA Vechta Tel.: 04442 – 884 262
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 380
Geppert, Winfried	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 – 5939 352
Grenz, Denise	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 570
Hüninghake, Walter	JVA Vechta Tel.: 04221 – 1262 172
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 231
König, Helmut	JVA für Frauen Tel.: 04441 – 9160 122
Küchler, Andrea	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 - 5939-351
Leinhäuser, Leila	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 224
Marin, Katja	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 150
Modler, Ute	JA Hameln Tel.: 05151 - 904 750
Reckers, Nadine	JVA Meppen Tel.: 05935 – 707 142
Schmidt, Nicola	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 754
Schreiber, Horst	JVA Lingen, Abt. Damaschke Tel.: 0591 – 6100 790
Schulten, Inge	JVA Lingen Tel.: 0591 – 9161 193
Seidel, Oliver	JVA Wolfenbüttel Tel.: 05331 – 807 185

Steingröver, Sabine	JVA Wolfenbüttel, Abt. Braunschweig Tel.: 0531 – 488 1613
Terborg, Gerhard	JVA Meppen Tel.: 05935 – 707 205
Dr. Vahjen, Marko	JVA Celle Tel.: 05141 – 911 370
Von Darl, Silja	JVA für Frauen Tel.: 04441 – 9160 123
Wilke, Irena	JVA Rosdorf Tel.: 0551 – 99733 1110
Worms, Fadime	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 180

Koordinatorin für Krisenintervention im nds. Justizvollzug:

Nicole Ansorge

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Fachbereich Gesundheit und Beratung
 Fuhsestr. 30
 29221 Celle
 Tel.: 05141 - 5939-402
 Email: nicole.ansorge@justiz.niedersachsen.de

Fachtagung für das Kriseninterventionsteam

Zielgruppe:

Mitglieder des Kriseninterventionsteams

Ziele und Inhalte:

Fachliche Qualifizierung zu Krisenintervention. Theorie und Praxis von Krisenintervention in der beratenden und begleitenden Arbeit.

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentinnen:

Ute Speier-Lemm und Martina Schmitz,
Akademie der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F13/01-14

Zeit und Ort:	
12.06. – 13.06.2014	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen

Zielgruppe:

Bedienstete, die belastenden Diensterlebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:

Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach belastenden Dienstereignissen.

Die Tagung bietet dem Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen nach einem besonderen und möglicherweise belastenden Dienstereignis auszutauschen. Es soll die Chance gegeben werden, einen Schlussstrich unter das Erlebnis, im Sinne einer integrierenden Verarbeitung in die eigene Lebensgeschichte, zu setzen.

Vorgestellt werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung, die bei der Bearbeitung von hochstressigen Situationen dienlich sein können.

Zentrale Themen der Tagung werden sein:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Resilienzförderung
- Gesunde Verarbeitung des Erlebnisses
- Abschied und Neubeginn

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Dr. med. Cornelia Nitschke,
Oberärztin, Ärztliche Leitung des Traumazentrums im Klinikum Wahrendorff

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F13/02-14

Zeit und Ort:	
01.04. – 02.04.2014	Gruppenhaus „Stella Maris“, Cuxhaven
28.07. – 29.07.2014	Haus am Steinberg, Goslar

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug, ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind gleichermaßen Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen, auch im Justizvollzug, an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Die Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Andrea Küchler

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 / 5939-351

Email: andrea.kuechler@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Ulrike Abifade	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331-9638338
Willi Albers	JVA Lingen, Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260266
Thomas Bohle	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Eike Finkenbrink	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Brigitte Fritsch	JVA Vechta	Tel.: 04441-884252
Thomas Gerdes	JVA Oldenburg	Tel.: 0441-48595520
Ragnhild Marwedel	JVA Sehnde, Abt. Burgdorf	Tel.: 05136-807220
Astrid König	JVA Lingen; Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260120
Andrea Kühler	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung	Tel.: 05141-5939351
Gerd Ruhl	JVA Lingen	Tel.: 0591-9161115
Udo Tegeder	JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe	Tel.: 05937-9260141
Petra Timm-Bortz	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9638323
Frank Vasterling	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Christel Waßmann	JA Hameln, Abt. Göttingen	Tel.: 0551-5072747
Martina Remus	JVA Sehnde, Abt. Burgdorf	Tel.: 05136-807210

Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

Zielgruppe:

Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Die Tagung bietet den Mediatorinnen und Mediatoren die Gelegenheit:

- Ihre Methodenkompetenz zu erweitern
- besonders schwierige Situationen in Mediationsgesprächen aufzuarbeiten
- ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen
- organisatorische Probleme zu erörtern

Leitung:

Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer:F14/01-14

Zeit und Ort:
14.07. – 15.07.2014
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbegleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft der Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen

Roland Müller-Maschinski

Supervisor
Reinhäuser Landstr. 10
37083 Göttingen
Tel.: 0551 - 5076318
Fax: 0551 - 5076326
roland.mueller-maschinski@justiz.niedersachsen.de

Regine Franke

Diplom-Supervisorin
Bödekerstr. 1
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 38764 - 50
Fax: 0511 - 38764 - 14
Email: regine.franke@justiz.niedersachsen.de

Susanne Haack

Diplom - Supervisorin
Bödekerstr. 1
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 38764 - 55
Fax: 0511 - 38764 - 12
Email: susanne.haack@jsutiz.niedersachsen.de

Andrea Marsal (Sprecherin)

Diplom - Supervisorin
Steinstr. 4
26721 Emden
Tel.: 04921 - 8004-303
Email: andrea.marsal@justiz.niedersachsen.de

Klaus Mühe

Systemischer Therapeut und Supervisor (DFS)
Wolfsburger Str. 5
38448 Wolfsburg
Tel.: 05363 - 73041
Fax: 05363 – 74011
Email: Klaus.Mühe@justiz.niedersachsen.de

Silvia Linke

Supervisorin
Mühlentorstr. 18
49808 Lingen
Tel.: 0591 - 9777815
Fax: 0591 - 977820
Email: silvia.linke@justiz.niedersachsen.de

Ulrika Ahrens

Systemische Therapeutin und Supervisorin (DGSF/DGSv)
Am Burggraben 2
21680 Stade
Tel.: 4141 407615
Email: Ulrika.Ahrens@justiz.niedersachsen.de

Angela Grahn

Supervisorin
Fallerslebener Str. 2
38518 Gifhorn
Tel.: 05371/8959-202
Email: Angela.Grahn@justiz.niedersachsen.de

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

Akademie des Sports

LandesSportBund Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 1268-304

Fax: 0511-1268 - 190

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a
38154 Königslutter
Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 - 96383-0

Fax: 05331 - 96383-88

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0
Email: info@fajv.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0
Tel.: **0179 - 1066135 (Krisenintervention)**

Fax: 05141 - 5939-370

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30
29221 Celle
Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de
Tel.: 05141 - 5939 - 401

Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sjn-bist.de

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 - 318 - 450 Fax: 0541 - 318-455
Email: A.Duevel@bistum-os.de

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 - 810 Fax: 05766 - 81-900
Email: eal@evlka.de

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

Klostergarten 6
38871 Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg
Tel.: 039452 - 94300 Fax: 039452 - 94345
Email: reservierung@kloster-druebeck.de

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel Fax: 02253 - 318-146
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fahrtechnik und Ausbildungszentrum GmbH (FAZ)

Holsterfeld 4
48499 Salzbergen
Tel.: 05971 - 8003462 Fax: 05971 - 8003463
Email: faz@fahrtechnik.de

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68 Fax: 5321 - 25414
Email: info@hessenkopf.de

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 336 - 0

Email: Info@haus-ohrbeck.de

Fax: 05401 - 336 -66

Heimvolkshochschule Hermannsburg

Lutherweg 16

29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 - 989914 (15)

Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Historisch - Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

Spillmannsweg 30

26871 Papenburg

Tel: 04961 - 9788-0

Email: info@hoeb.de

Fax: 04961 - 9788-44

Hotel Delphin

Im Niedernfeld 2

31542 Bad Nenndorf

Tel.: 05723 - 955155

Email: info@hotel-delphin.de

Fax: 05723 – 955199

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)

Im Werder 9

20221 Celle

Tel.: 05141 - 7545-0

Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13

49661 Cloppenburg

Tel.: 04471 - 188-0

Email: info@ka-stapelfeld.de

Fax: 04471 - 1881166

Stiftung Arbeit und Leben (Niels-Stensen-Haus)

Worphauser Landstr. 55

28865 Lilienthal (Ortsteil Worphausen)

Tel.: 04208 - 895076

Email: info@leben-arbeiten.de

Fax: 04208 - 895078

Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.

Gartbrink 5

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 8668-0

Email: info@klvhs-oesede.de

Fax: 05401 - 8668-60

Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Ludwig - Windthorst - Haus

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16

49808 Lingen

Tel.: 0591 - 61 02 - 0

Fax: 0591 - 61 02-135

Email: willkommen@lwh.de**Niedersächsisches Justizministerium**

Am Waterlooplatz 1 bzw.

Am Waterlooplatz 5A

30169 Hannover

Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30

49688 Lastrup

Tel.: 04472-769

Email: info@sportschule-lastrup.de

Fax: 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhagen 6

49377 Vechta

Tel.: 04441 - 99 91 90

Fax: 04441 - 851438

Email: antoniushaus-vechta@t-online.de**Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SIN)**

Lange Straße 86

31848 Bad Münder

Tel.: 05042 - 941-63

Fax: 05042 - 941-52

Email: poststelle@sin.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung
Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf
Peiner Weg 33
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 - 807-379 Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug
Trift 13
29221 Celle
Tel.: 05141 - 27946-0 Fax: 05141 - 27946-201
Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de